



Explora
JOURNEYS
BY MSC GROUP

HAMBURG
LADIES
OPEN

WTA 250



Side Events | Spielerinnenfeld | Turnierhistorie | Interviews

TURNIER MAGAZIN

MSC HAMBURG LADIES OPEN

19. – 26. JULI 2026



UNIQLO
WHEELCHAIR
TENNIS TOUR



LifeWear



Heinemann

AIRBUS

HAMBURG WHEELCHAIR OPEN

23. – 26. JULI 2026



WT 500 PREMIER TIER



ASKLEPIOS



Deutscher
Tennis Bund

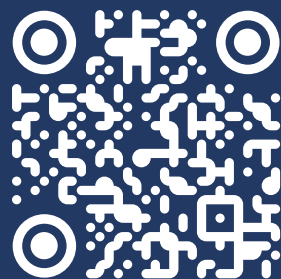




Hamburg
**ACTIVE
CITY**

SERVE CONFIDENCE. SMASH LIMITS.

Finde Dein Spiel, wachse über Dich hinaus und entdecke Tennis in der Active City Hamburg.



  @hamburg.active.city

hamburg-activecity.de

Herzlich willkommen zu den MSC Hamburg Ladies Open und Hamburg Wheelchair Open 2026!

Es erfüllt mich mit großer Freude, Sie auch in diesem Jahr am Hamburger Rothenbaum begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit meinem Team dürfen wir das WTA-250er-Turnier bereits zum fünften Mal veranstalten – ein Jubiläum, das uns mit Stolz erfüllt.

Mein besonderer Dank gilt unserem Titelsponsor MSC. Gemeinsam mit der weltweit größten Reederei und einem Hamburger Traditionsunternehmen ist es gelungen, Spitzentennis in Hamburg nachhaltig zu etablieren und dem Damentennis die Bühne zu geben, die es verdient.

Sportlich dürfen wir uns erneut auf eine hochklassige Turnierwoche mit spannenden Matches freuen. Besonders im Fokus steht Maja Chwalinska, deren überraschender Finaleinzug bei den French Open eindrucksvoll gezeigt hat, wie viel im Tennis möglich ist.

Ein bedeutendes Highlight ist die Premiere der Hamburg Wheelchair Open, die erstmals parallel stattfinden. Damit setzen wir ein

starkes Zeichen für Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit im Tennis.

Dass wir dem Frauensport in Hamburg mit einer der größten internationalen Frauensportveranstaltungen der Stadt eine Heimat bieten können, verdanken wir unseren starken Partnern sowie vielen Menschen, die unsere Vision teilen und unterstützen.

Mein herzlicher Dank gilt insbesondere MSC, der ECE Group mit Alexander Otto sowie der Freien und Hansestadt Hamburg mit Innen- und Sportsenator Andy Grote. Ebenso danke ich Mercedes-Benz, den Asklepios Kliniken, EDEKA, unserem Spielerinnenhotel Grand Elysée, den Tennis-Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein, dem Deutschen Tennis Bund sowie dem Club an der Alster für ihre wertvolle Unterstützung.




Explora
JOURNEYS
BY MSC GROUP
HAMBURG
LADIES
OPEN


MATCHMAKER
SPORTS

Von Herzen bedanken möchte ich mich aber auch bei Ihnen – unseren treuen Tennisfans. Ihre Begeisterung, Ihre Leidenschaft und Ihre Unterstützung machen die besondere Atmosphäre am Rothenbaum erst möglich. Ebenso gilt mein Dank unserem großartigen Team, das mit viel Herzblut, Engagement und unermüdlichem Einsatz dieses Turnier jedes Jahr aufs Neue möglich macht.

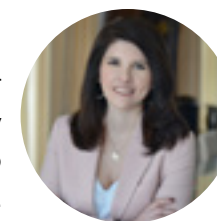
Ich wünsche Ihnen eine großartige Turnierwoche mit vielen sportlichen Höhepunkten und unvergesslichen Momenten bei den MSC Hamburg Ladies Open 2026 und der Premiere der Hamburg Wheelchair Open.

Ihre
Sandra Reichel
Turnierdirektorin

Dear Tennis Fans,

On behalf of the WTA Tour Driven by Mercedes-Benz, it is my great pleasure to welcome you to the MSC Hamburg Ladies Open. As the global leader in women's sport, the WTA is home to an incredible array of players, athletes and icons, many of whom you will see stepping onto the stage here in Hamburg as the WTA continues to Rally The World.

Each match represents countless hours of training and preparation, and your support from the stands brings the energy that inspires every player to showcase their very best. I would like to extend my sincere thanks to all the partners, sponsors, staff and volunteers who continually raise the bar in our collective mission of championing women's



WTA | 

sport. The dedicated WTA and tournament team at the MSC Hamburg Ladies Open take great pride in delivering an unforgettable experience for players and fans alike.

2025 proved to be a record-breaking year for the Tour, with over 4 million fans attending WTA events across the season in addition to WTA players earning an unprecedented \$249 million in prize money. 2026 is proving to be even bigger and better with world-class performances on and off the court, especially with our new Premier Partner Mercedes-Benz by our side.

As we near the halfway point in the year, the MSC Hamburg Ladies Open provides the

perfect opportunity for players to secure vital points to secure their spot at the world-class culmination of the season – the WTA Finals. Our spectacular year-end finale takes place in November which in 2025 awarded the largest prize money pay out in the history of women's sport.

Thank you, our loyal fans, for being with us and supporting our Tour, your presence makes every tournament truly special and I wish you a memorable experience filled with inspiring performances, incredible energy and unforgettable memories. Welcome to the 2026 WTA Tour.

All the best,
Valerie Camillo
WTA Chair

EXKLUSIVE EIGENTUMS- WOHNUNGEN



PULSE

pulse.tide-hafencity.com



BEAT

beat.tide-hafencity.com

Umgeben von Wasser. Im Rhythmus der Stadt.
Fertigstellung Ende 2026.

Entdecken Sie jetzt exklusive Eigentumswohnungen in der HafenCity.

Mehr erfahren
TIDE-HAFENCITY.COM

TIDE



Inhalt

Grußwort – Sandra Reichel	3
Grußwort – Valerie Camillo (WTA)	3
Grußwort – Nils Kahn (MSC Deutschland)	6
Grußwort – Alexander Otto (ECE)	6
Grußwort – Jörg Eichler (Explora Journeys und MSC Cruises DACH)	7
Grußwort – Andy Grote (Active City)	7
Grußwort – Dietloff von Arnim (DTB)	9
Grußwort – Dr. Carsten Lütten (Der Club an der Alster)	9
Siegerinnenliste	11
Rahmenprogramm	12
Partner – Explora Journeys	14
Portrait – Noma Noha Akugue	15
Portrait – Maja Chwalinska	16
Portrait – Tamara Korpatsch	19
Portrait – Anna Bondar	21
Portrait – Elena-Gabriela Ruse	23
Portrait – Tatjana Maria	24

Inklusionstag	25
Portrait – Lois Boisson	27
Portrait – Yulia Putintseva	29
Partner – Asklepios	30
Portrait – Paula Badosa	31
Rückblick 2025	32
Hamburg Wheelchair Open	35
Grußwort – Tadashi Yanai (UNIQLO)	36
Portrait – Aniek van Koot	37
Portrait – Katharina Krüger	38
Portrait – Britta Wend	39
Wildcards – DTB-Spielerinnen	41
Interview – Turnierbotschafterin Andrea Petkovic	42
Unsere Partner	45
Turnierprogramm	47
Turnierinformation	49
Impressum	50

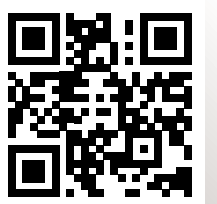
Hawkeye

Unsere Daily News,
direkt vom Center Court
auf Ihren Bildschirm.



AKTUELLE TURNIERINFORMATIONEN UND ALLES RUND UMS SPIEL FINDEN SIE AUF www.hamburg-open.com

40 Jahre First Service für Ihr Unternehmen



Dreamplay ist Teamplay. Unternehmerischer Erfolg basiert heute auf Datenaustausch, der ein effizientes Zusammenspiel aller Player erst möglich macht.

**Darum sind wir superstolzer offizieller IT Partner
der MSC Hamburg Ladies Open.**

Und ganz nebenbei helfen wir – mittlerweile schon seit 40 Jahren – als gestandener Mittelstandsberater rund 500 kleinen und großen Kunden in Norddeutschland bei ihren individuellen Herausforderungen.

- Indiv. IT Dienstleistungen, Managed Services
- Hard- und Software, Printlösungen
- Prozesse digitalisieren, Workflows automatisieren
- Datenschutz und Datensicherheit

Alles aus einer Hand in Kaltenkirchen
für ganz Norddeutschland!

**Nich' lang schnacken, gratis IT Check schnappen.
Damit Ihre IT in die nächste Runde geht!**

bk systems
IT auf norddeutsch
www.bksystems.de





**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,**

herzlich willkommen zu den MSC Hamburg Ladies Open 2026! Wenn sich die internationale Tenniselite am Rothenbaum versammelt, trifft Spitzensport auf eine der schönsten Kulissen des Tennissports. Die einzigartige Atmosphäre dieses traditionsreichen Turniers begeistert Jahr für Jahr Spielerinnen und Fans gleichermaßen und macht die Hamburg Ladies Open zu einem besonderen Ereignis im internationalen Tenniskalender.

Als Titelsponsor freuen wir uns sehr, auch in diesem Jahr Teil dieses Turniers zu sein. Die MSC Hamburg Ladies Open stehen für sportliche Höchstleistungen, Fairness, Leidenschaft und internationale Begegnungen. Werte, die auch MSC als familiengeführtes Unternehmen seit vielen Jahrzehnten prägen. Für uns ist dieses Jahr zudem ein ganz besonderes: Fast zeitgleich

mit den MSC Hamburg Ladies Open feiern wir 50 Jahre MSC in Deutschland. Die Geschichte unseres Unternehmens in Deutschland begann 1976 hier in Hamburg – einer Stadt, die bis heute eine zentrale Rolle für MSC spielt. Aus den Anfängen vor fünf Jahrzehnten ist eine enge und erfolgreiche Partnerschaft mit Hamburg und seinem Hafen gewachsen, die wir mit großem Engagement weiter gestalten.

Sport verbindet Menschen über Länder- und Kulturgrenzen hinweg. Genau diese internationale Perspektive gehört auch zur DNA von MSC. Täglich verbinden wir Menschen, Märkte und Unternehmen rund um den Globus. Umso mehr freut es uns, mit diesem Turnier einen Beitrag dazu leisten zu können, internationale Spitzenathletinnen nach Hamburg zu bringen und den Tennissport in Deutschland weiter zu stärken.

Die MSC Hamburg Ladies Open sind weit mehr als ein Sportereignis. Sie sind ein Treffpunkt für Familien, Freundinnen und Freunde des Tennissports, für Hamburgerinnen und Hamburger sowie für Gäste aus aller Welt. Sie schaffen Begegnungen und unvergessliche Momente – auf und neben dem Platz. Lassen Sie uns gemeinsam hochklassigen Tennissport erleben und gleichzeitig eine Stadt feiern, die seit jeher für Weltoffenheit, Internationalität und sportliche Begeisterung steht.

Ich wünsche Ihnen spannende Matches, sportliche Höchstleistungen und viele besondere Augenblicke bei den MSC Hamburg Ladies Open 2026.

Herzliche Grüße
Nils Kahn
Managing Director
MSC Germany



Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

herzlich willkommen zu den MSC Hamburg Ladies Open 2026 am traditionsreichen Rothenbaum. Explora Journeys freut sich sehr, auch in diesem Jahr Teil dieses besonderen Turniers zu sein. Tennis begeistert durch Leidenschaft, Präzision und den stetigen Anspruch an Perfektion – Werte, die auch unsere Marke prägen. Mit unserem Markenbotschafter Jannik Sinner verbindet uns genau diese Haltung: der Wille, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und höchste Qualität bis ins Detail zu leben.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Erweiterung unserer Flotte: In diesen Tagen nehmen wir die EXPLORA III, unser

neuestes Schiff in Empfang. Am 7. September wird sie erstmals Hamburg anlaufen – ein besonderer Moment für uns und ein klares Bekenntnis zu dieser für uns so wichtigen maritimen Region. Im kommenden Jahr folgen zudem mehrere Reisen ab/bis Hamburg und Warnemünde.

Unser Verständnis luxuriöser Reisen unterscheidet sich bewusst von klassischen Kreuzfahrten und landgebundenen Hotelressorts. Die Freiheit, mehrere Destinationen auf einer Reise zu erleben und dabei höchsten Komfort, Raum und Individualität zu genießen, macht die Besonderheit von Seereisen mit Explora Journeys aus – denn vielleicht ist das beste Hotel gar kein Hotel!

Die MSC Hamburg Ladies Open stehen für weit mehr als Spitzensport. Sie schaffen Begegnungen, inspirieren und verbinden Menschen aus aller Welt – eine Haltung, die sich auch im „Ocean State of Mind“ bei uns an Bord widerspiegelt.

Ich wünsche Ihnen spannende Matches, unvergessliche Momente und vielleicht ein wenig Inspiration für Ihre nächste Seereise.

Mit herzlichen Grüßen
Jörg Eichler
Managing Director
Explora Journeys &
MSC Cruises DACH



Liebe Tennisfans,

wenn Weltklasse-Tennis auf Tradition trifft, ist es Zeit für den Hamburger Rothenbaum. Die MSC Hamburg Ladies Open zeigen Jahr für Jahr eindrucksvoll, welche Strahlkraft und Begeisterung das Frauentennis entfalten kann. Eine ganz besondere Note erhält das Turnier durch unsere Local Heroes wie Noma Noha Akugue und Tamara Korpatsch.

Dass sich die MSC Hamburg Ladies Open als feste Größe etabliert haben, ist maßgeblich

Sandra Reichel zu verdanken. Mit Leidenschaft, Mut und großer Beharrlichkeit hat sie den Frauentennisstandort Hamburg nachhaltig gestärkt und dem Turnier ein unverwechselbares Profil verliehen.

Die ECE verbindet mit dem Rothenbaum eine besondere Geschichte: Die Modernisierung des Stadions, die wir vor einigen Jahren verantworten durften, war für uns mehr als ein Bauprojekt – sie war ein Bekenntnis zu Hamburg

als bedeutendem Tennisstandort. Umso mehr freue ich mich, dass diese traditionsreiche Anlage heute wieder Bühne für internationales Spitzentennis ist.

Ich wünsche allen Spielerinnen viel Erfolg, den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Matches und uns allen unvergessliche Turniertage am Rothenbaum.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr
Alexander Otto



Liebe Tennisfreunde und -freundinnen,

im Namen der Freien und Hansestadt Hamburg begrüße ich Sie zu den MSC Hamburg Ladies Open 2026 in der deutschen „Tennis-Hauptstadt“. Seit 1896 ist der Hamburger Rothenbaum die Heimat packender Ballwechsel und großer Geschichten. In den vergangenen fünf Jahren hat sich das Turnier als fester Bestandteil der Sandplatzsaison zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt, an der Andrea Petković als offizielle Turnierbotschafterin einen großen Anteil hat.

Auch in diesem Jahr treten internationale Spielerinnen und Hamburger Lokalmatadorinnen wie Tamara Korpatsch und

Noma Noha Akugue an, um der Siegerin des vergangenen Jahres, Loïs Boisson, und Legenden wie Venus Williams, Martina Hingis und vor allem Steffi Graf nachzueffolgen. Die Premiere des Rollstuhltennis-Wettbewerbs zeigt zudem, dass wir in Hamburg modernen Spitzensport in seiner ganzen Vielfalt denken und sichtbar machen. Inklusion ist selbstverständlicher Bestandteil unserer Sportkultur und ich bin mir sicher, dass die Athletinnen aller Wettbewerbe für unvergessliche Momente sorgen werden.

Freuen Sie sich auf die besondere Atmosphäre am Rothenbaum, direkt am Court und

mitten in der Stadt. Mein besonderer Dank gilt der Veranstalterin Sandra Reichel, den Sponsoren - allen voran MSC und ECE, den Partnern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die dieses Turnier mit großem Engagement möglich machen. Ich wünsche Ihnen allen spannende und faire Wettkämpfe am „Center Court“ des deutschen Tennis am Hamburger Rothenbaum.

Andy Grote
Senator für Inneres und Sport
der Freien und Hansestadt
Hamburg

Mercedes-Benz

QUIET, PLEASE.

Der neue elektrische GLC.
Welcome home.140 YEARS OF
INNOVATIONDTB
Deutscher
Tennis Bund**Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Tennisfans,**

ich begrüße Sie herzlich zu den MSC Hamburg Ladies Open am Hamburger Rothenbaum. Es freut mich sehr, dass Hamburg auch in diesem Jahr wieder Gastgeber eines WTA-250er-Turniers ist und den Zuschauern hochklassiges Damentennis auf internationalem Niveau bietet.

Aus deutscher Sicht stehen dabei gleich mehrere Spielerinnen

im Fokus. Noma Noha Akugue, die 2023 mit ihrem Finaleinzug am Rothenbaum für Begeisterung sorgte, reist nach ihrem bislang größten Karrieretitel in Wiesbaden mit viel Selbstvertrauen nach Hamburg. Ebenso wird Lokalmatadorin Tamara Korpatsch am Start sein, die in dieser Saison mit dem Einzug in die dritte Runde von Roland Garros ein neues Karriere-Highlight gesetzt hat.

Mein herzlicher Dank gilt Turnierdirektorin Sandra Reichel, ihrem Team, der Stadt Hamburg sowie

allen Partnern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement die Durchführung dieses Turniers ermöglichen.

Dietloff von Arnim
Präsident des Deutschen
Tennis Bundes

**Liebe Tennisfreunde,**

herzlich willkommen zu den MSC Hamburg Ladies Open.

Wenn sich auf unserer traditionsreichen Anlage internationale Spitzenspielerinnen, aufstrebende Talente und begeisterte Tennisfans begegnen, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Genau diese Mischung aus sportlicher Höchstleistung und Leidenschaft macht das Turnier zu einem Erlebnis.

Besonders freut es uns, dass Spielerinnen aus unserem Club die Gelegenheit erhalten, sich auf einer WTA-250-Bühne mit internationalen Top-Athletinnen zu messen.

Mein besonderer Dank gilt Sandra Reichel und ihrem Team, die mit großem Engagement und viel Herzblut ein hochklassiges Teilnehmerinnenfeld und ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt haben.

Ich wünsche Ihnen spannende Matches, emotionale Momente und viele unvergessliche Begegnungen auf unserer Anlage.

Ihr
Dr. Carsten Lütten

*Willkommen
am Rothenbaum!*

Die Hamburger Abendblatt-Podcasts

Jetzt entdecken!



Jetzt Reinhören!

Auf abendblatt.de/podcast über unser E-Paper-App und auf den gängigen Podcast-Plattformen.



SIEGERINNENLISTE

Eine Reise durch die Turniergeschichte



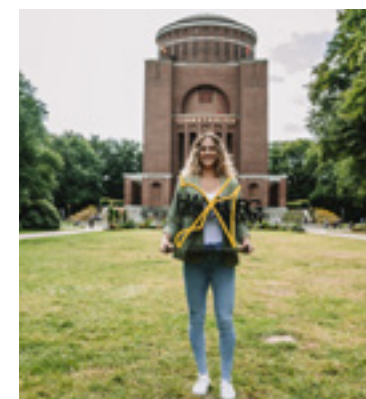
2024: Anna Bondar

Hamburg kann auf eine beeindruckende und traditionsreiche Vergangenheit im internationalen Damentennis zurückblicken: Über viele Jahre hinweg war die Hansestadt ein fester Bestandteil des WTA-Kalenders – als eines der traditionsreichsten und renommiertesten Turniere der Welt. Die Wurzeln reichen dabei bis ins Jahr 1896 zurück. Nach dem Verkauf der Turnierlizenz im Jahr 2002 durch den Deutschen Tennis Bund wurde 19 Jahre lang kein Profidamentturnier mehr in der schönsten Stadt der Welt ausgetragen.

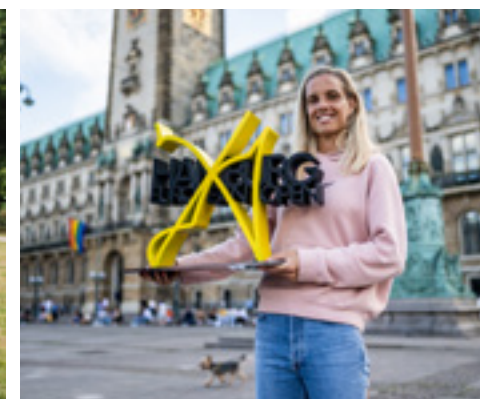
2021 gelang es der MatchMaker Sports GmbH, ein WTA-Turnier zurück in die Freie und Hansestadt Hamburg zu holen – mit dem klaren Ziel, die Veranstaltung weiterzuentwickeln und langfristig an der Elbe zu verankern.

Besonders für deutsche Spielerinnen entwickelte sich Hamburg zuletzt zu einem erfolgreichen Standort: 2021 erreichte die heutige Turnierbotschafterin Andrea Petkovic das Finale, zwei Jahre später gelang das auch Lokalmatadorin Noma Noha Akugue.

Damit bietet das Turnier den besten deutschen Spielerinnen eine besondere Plattform, sich vor heimischem Publikum zu zeigen. Ein Blick auf die Siegerinnenliste verdeutlicht zudem den Stellenwert der Veranstaltung: Rekordsiegerin ist Tennislegende Steffi Graf, die das Turnier zwischen 1987 und 1992 sechsmal in Folge gewann. Weitere prominente Titelträgerinnen sind Arantxa Sánchez Vicario (1993, 1994, 1996), Martina Hingis (1998, 2000), Venus Williams (1999, 2001) und Kim Clijsters (2002).



2022: Bernarda Pera



2023: Arantxa Rus

Die Historie des Turniers reicht bis ins Jahr 1896 zurück. Die Siegerinnen der letzten drei Jahrzehnte:

- 2025 Lois Boisson
- 2024 Anna Bondar
- 2023 Arantxa Rus
- 2022 Bernarda Pera
- 2021 Elena-Gabriela Ruse

PAUSE

- 2002 Kim Clijsters
- 2001 Venus Williams
- 2000 Martina Hingis
- 1999 Venus Williams
- 1998 Martina Hingis
- 1997 Iva Majoli
- 1996 Arantxa Sánchez Vicario
- 1995 Conchita Martínez
- 1994 Arantxa Sánchez Vicario
- 1993 Arantxa Sánchez Vicario
- 1992 Steffi Graf
- 1991 Steffi Graf
- 1990 Steffi Graf

Side Events RAHMENPROGRAMM

Das wird ein Tennisfest! Bei den MSC Hamburg Ladies Open 2026 erwartet die Fans ein Event für die ganze Familie mit einer spannenden Mischung aus Tennis und abwechslungsreichen Mitmachaktionen abseits des Courts.

TÄGLICH Aktionen für die ganze Familie

- MSC-Aktionen:
Torschuss-Wand
Riesen Jenga
Malen und Basteln
- Mercedes-Benz-Aktionen:
Signature Court
Bobby-Car-Parcours



SONNTAG, 19.07.2026
12.00 Uhr Offizielle Auslosung Hauptfeld WTA

MONTAG, 20.07.2026
Diverse Gewinnspiele am Center Court



DIENSTAG, 21.07.2026
Diverse Gewinnspiele am Center Court
TBA Autogrammstunde mit WTA-Spielerin im Public Bereich
Kinder-Schnuppertraining mit Plan International
(Anmeldung erforderlich)

ACHTUNG: Achten Sie für kurzfristige Terminänderungen und Autogrammstunden sowohl auf die Informationen im „Hawkeye“ als auch auf die Durchsagen auf der Anlage und auf dem Center Court!

MITTWOCH, 22.07.2026 **Gentlemen's Day**
Am Gentlemen's Day warten auf alle männlichen Besucher Specials und Aktionen an den Ständen im Public Bereich.
17.00 Uhr Offizielle Auslosung des ITF-Wheelchair-Turniers
Diverse Gewinnspiele am Center Court
TBA Autogrammstunde mit WTA-Spielerin im Public Bereich
Asklepios-Schnuppertraining mit Turnierbotschafterin Andrea Petkovic (Anmeldung erforderlich)

DONNERSTAG, 23.07.2026 **EDEKA Ladies' Day**
Am EDEKA Ladies' Day warten auf alle Besucherinnen Specials und Aktionen an den Ständen im Public Bereich.
Diverse Gewinnspiele am Center Court
TBA Autogrammstunde mit WTA-Spielerin im Public Bereich
TBA Fußballtennis mit HSV-Spielerinnen im Public Bereich
10.15 – 11.00 Uhr Kaifu-Lodge Yoga-Class (Anmeldung erforderlich)
Lernen mit allen Sinnen: In der LI-ZooSchule bei Hagenbeck werden Tiere durch Bewegung und eigene körperliche Aktivitäten erfahrbar.



Eine Übersicht des Turnierprogramms finden Sie auf **Seite 47** dieses Programmhefts.

2026

FREITAG, 24.07.2026 **ECE Day**
Inklusionstag: Gemeinsam mit der Alexander Otto Sportstiftung werden am ECE Day Behindertensportteams von Hamburger Vereinen, die Bewerber*innen des Werner-Otto-Preises und Sportler*innen von Special Olympics Hamburg zum Besuch auf der Anlage eingeladen.



Diverse Gewinnspiele am Center Court
TBA Autogrammstunde mit WTA-Spielerin im Public Bereich
TBA Meet & Greet mit Wheelchair-Spielerinnen
ECE Kids Camp mit Turnierbotschafterin Andrea Petkovic (Anmeldung erforderlich)
Lernen mit allen Sinnen: LI-ZooSchule bei Hagenbeck

SAMSTAG, 25.07.2026 **Mercedes-Benz Matchday**
Mercedes-Benz After-Match-Party mit DJ
Diverse Gewinnspiele am Center Court
TBA Autogrammstunde mit WTA-Spielerin im Public Bereich



DTB Trainer*innenfortbildung
Rotary-Treffen District 1890 (Anmeldung erforderlich)
MSC Mini Cup (Anmeldung erforderlich)
Lernen mit allen Sinnen: LI-ZooSchule bei Hagenbeck

SONNTAG, 26.07.2026 **MSC Family Day**
Diverse Gewinnspiele am Center Court
DTB Trainer*innenfortbildung
MSC Mini Cup (Anmeldung erforderlich)
Lernen mit allen Sinnen: LI-ZooSchule bei Hagenbeck
MSC-Kinder-Special: Kinderschminken und Zauberer



HAWKEYE

Das tägliche Turniermagazin „Hawkeye“ informiert Sie über alles Wissenswerte rund um die MSC Hamburg Ladies Open. Blicke hinter die Kulissen, Vorschauen auf die wichtigsten Matches des Tages, spannende Hintergrundgeschichten sowie die Übersicht über alle aktuellen Ergebnisse und sämtliche Events auf der Anlage – all das bietet das Hawkeye!



Tennis für Besucher*innen MERCEDES-BENZ SIGNATURE COURT

Versuchen Sie sich am Tennis Court in der ikonischen Form des Mercedes-Benz Sterns. Auf drei Spielfeldseiten können drei Besucher*innen gleichzeitig gegeneinander antreten.

Kinderaktionen DIE MSC HAMBURG LADIES OPEN 2026 ALS FAMILIEN-EVENT

Für Familien weist das Turnier besondere Highlights auf: Kinder unter zwölf Jahren genießen freien Eintritt, bis zum Alter von 16 Jahren kostet ein Ticket nur 10 Euro. Am Finalsonntag haben alle Kinder bis 16 Jahre freien Eintritt. Neben hochklassigen Tennismatches sind auf dem Turniergelände unterschiedlichste Mitmachaktionen für Kinder zu finden.



„CHILDREN FOR CHAMPIONS“
Auch in diesem Jahr hat die MatchMaker Sports GmbH wieder tennisbegeisterte Kids, Jugendwart*innen und Eltern dazu aufgerufen, sich für das Fanblock-Projekt „Children for Champions“ zu bewerben, ihre Lieblingsspielerin lautstark zu unterstützen und Spitzentennis am Hamburger Rothenbaum zu erleben.



PUBLIC BEREICH

Vor und nach den Matches ist der Public Bereich der optimale Ort, um zu entspannen, zu entdecken, oder um sich etwas Leckeres zu essen zu besorgen.

WO SPITZENLEISTUNG AUF AUSSERGEWÖHNLICHE REISEN TRIFFT

Explora Journeys

Präzision, Leidenschaft und die Liebe zum Detail zeichnen Weltklasse-Tennis ebenso aus wie außergewöhnliche Reisen. Als Partner der MSC Hamburg Ladies Open feiert Explora Journeys diese Werte und setzt sie gemeinsam mit Markenbotschafter und Tennisstar Jannik Sinner weit über den Court hinaus fort – mit Reisen, die ebenso inspirieren wie die größten Momente des Sports.

Geleitet vom „Ocean State of Mind“ lädt Explora Journeys, die **Luxus-Lifestyle-Marke** der MSC Group, dazu ein, bewusster zu entdecken, länger zu verweilen und jeden Moment intensiv zu genießen. An Bord unserer Schiffe verschmelzen stilvolles Design, außergewöhnliche Kulinarik, aufmerksamer Service und großzügige Suiten mit

Meerblick und privaten Terrassen zu einem Reiseerlebnis, das neue Energie schenkt.

Ihre mediterrane Auszeit im Winter

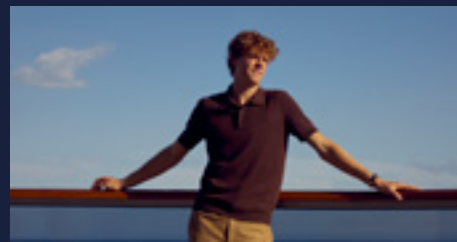


Besonders faszinierend zeigt sich das **Mittelmeer in den Wintermonaten**. Fernab der Hochsaison offenbart die Region ihre authentische und entspannte Seite bei milden Temperaturen. Während einer mediterranen Auszeit entdecken Sie von **Oktober 2026 bis März 2027** erstmals angelaufene Destinationen wie Algerien sowie ikonische Küsten und Städte des Mittelmeers. Verlängerte Aufenthalte und Übernachtungen in Häfen wie Casablanca oder Funchal schaffen Raum für außergewöhnliche Erlebnisse – von der exklusiven Abendöffnung der Alhambra in Granada über ein privates Weihnachtskonzert in der Sankt-Michaels-Höhle in Gibraltar bis zum Silvesterfeuerwerk in Cannes.

Aufschlag in Hamburg

Schon bald begrüßen wir den **Neuzugang** unserer Flotte: Am 7. September 2026 er-

reicht die brandneue **EXPLORA III erstmals Hamburg**. Darüber hinaus stehen auch im kommenden Jahr zehn Reisen mit Hamburg oder Warnemünde als Start- oder Zielhafen auf dem Programm – und machen den Beginn oder Abschluss einer Reise so komfortabel wie nie.



Die schönsten Reisen entstehen – genau wie große sportliche Momente – aus einer klaren Vision und der Leidenschaft für jedes Detail. Ob Mittelmeer, Nordeuropa, Karibik oder Asien – jede Reise eröffnet neue Perspektiven auf die Welt und lädt dazu ein, nicht nur anzukommen, sondern jeden Moment bewusst zu erleben.

Finden Sie Ihre Traumreise auf
EXPLORAJOURNEYS.COM



HAMBURGS LOKALMATADORIN

Noma Noha Akugue

Natürlich wird Noma Noha Akugue den Sommer 2023 nie vergessen. Und die Tennisfans in Hamburg auch nicht. Mit einer Mischung aus Mut und Unbekümmertheit schlug sie sich vor drei Jahren am Rothenbaum bis in das Endspiel durch. Sie begeisterte die Fans. Erst im Finale endete die unglaubliche Erfolgsserie der damals 19-Jährigen gegen die erfahrene Niederländerin Arantxa Rus. Der Weg in die erweiterte Weltspitze schien offen für die Spielerin aus Glinde.

Das Talent von Noma Noha Akugue war immer unstrittig. Nicht umsonst war sie ein Teil des Porsche Talent Teams des Deutschen Tennis Bundes. „Die Athletik und die schnelle Hand sind ihre Stärken“, urteilte die ehemalige Bundestrainerin Barbara Rittner: „Mit Vor- und Rückhand kann sie unglaublich schnell spielen und hat an einem guten Tag Top-50-Niveau.“

Vater Roland, der aus Nigeria nach Glinde kam, war ein großer Steffi-Graf-Fan und erster Förderer seiner Tochter: „Er hat viel Technik- und Athletiktraining mit mir gemacht. Ich glaube, deswegen bin ich körperlich so fit“, sagt Noma. Schon mit 17 gewann sie die Deutschen Meisterschaft

der Damen und wurde anschließend zu Hamburgs Sportlerin des Jahres gewählt. Aber... Nichts im Sport läuft wie geplant. Verletzungen, Rückschläge, auch mal Pech bei der Auslosung können zu Umwegen führen. Für eine lebensfrohe junge Frau, die auch Musik, Tanzen und Freundschaften liebt, sind das Herausforderungen. Kämpferin Noma hat sie angenommen.

„Sie hat gezeigt, dass ihre Entwicklung wieder nach vorne geht“, sagte Bundestrainer Torben Beltz im März nach ihrem Sieg beim Turnier in Altenkirchen. Platz 153 in der Weltrangliste belegte sie Ende Juni wieder, nur elf Ränge hinter ihrer bisherigen Bestmarke.

Der Rothenbaum könnte also wieder eine wichtige Station werden auf dem angestrebten Weg in die Top 100. Die Anlage kennt sie als Spielerin bei „Der Club an der Alster“ schließlich in- und auswendig. „Ich freue

mich sehr auf eure Unterstützung und die Atmosphäre, die mir in den letzten Jahren sehr geholfen hat“, sagt Noma in Richtung ihrer Fans, „ich kann es kaum erwarten hier wieder aufzuschlagen.“



Noma Noha Akugue

Alter: 22

Geburtsort: Reinbek, Deutschland

Beste Weltranglistenposition:
142 (Juli 2023)

Größter Erfolg: Finale bei den Hamburg European Open 2023



MAJA CHWALINSKA

Grand-Slam-Finalistin am Rothenbaum

Maja Chwalinska gehört zu den größten Überraschungen der aktuellen WTA-Saison und ist eine der absoluten Starspielerinnen bei den MSC Hamburg Ladies Open.

Der 24-Jährigen, die zum ersten Mal überhaupt am Rothenbaum aufschlagen wird, gelang erst vor wenigen Wochen in der französischen Hauptstadt ein historischer Erfolg: Als erste Spielerin der Tennisgeschichte spielte sie sich in Roland Garros mit neun Siegen von der Qualifikation bis ins Finale und musste sich erst dort Mirra Andreewa geschlagen geben. „Ich habe das Gefühl, als wäre ich in einer Blase. Ich weiß nicht, was gerade los ist. Ich bin einfach nur sehr glücklich, hier zu sein“, sagte sie in Paris. Übrigens: Mit ihrem Erfolg hat sie ihr gesamtes Karrierepreisgeld innerhalb von nur 14 Tagen verdoppelt.

Chwalinska, die sich mit ihrem Traumlauf von Paris in der Weltrangliste von Platz 114 bis auf Position 21 vorarbeitete, spiel-

te sich in die Herzen der französischen Tennissfans und will mit ihrem einzigartigen Stil nun auch in Hamburg für Furore sorgen: „In Roland Garros das Finale zu erreichen, war eine unglaubliche Erfahrung und ein ganz besonderer Moment in meiner Karriere. Ich freue mich sehr, meine Saison auf meinem Lieblingsbelag in Hamburg fortzusetzen. Es ist ein sehr traditionsreiches Turnier und ich habe schon so viel Gutes darüber gehört. Ich bin sehr neugierig darauf, zum ersten Mal die Stadt zu sehen und vor den tollen Fans in Hamburg zu spielen“, sagte die Polin vor Turnierbeginn.

„Eine aktuelle Grand-Slam-Finalistin bei unserem Turnier begrüßen zu dürfen, ist eine absolute Auszeichnung. Ich bin stolz darauf, dass Maja bei uns aufschlägt. Sie hat in Paris das Turnier ihres Lebens gespielt und wird mit ihrer unverwechselbaren Art auch in Hamburg ein Publikums- und Liebhaber sein“, meint Turnierrichterin

Sandra Reichel zur Verpflichtung von Chwalinska, die in Roland Garros erstmals aus dem Schatten ihrer Landsfrau Iga Swiatek herausgetreten ist.

Nun geht es darum, diese Leistungen und vor allem auch die Ergebnisse zu stabilisieren. Damit will sie in Hamburg auf ihrem Lieblingsbelag beginnen. Wer weiß, vielleicht kann Chwalinska tatsächlich in die Fußstapfen von Lois Boisson treten. Die Französin war im vergangenen Jahr die Senkrechstarterin in Roland Garros und stürmte erst in Paris ins

Halbfinale und dann zum Turniersieg am Rothenbaum. Genau das richtige Vorbild für Maja Chwalinska!

Worauf dürfen sich die Hamburger Tennissfans freuen?

Chwalinskas Spiel lebt von Kreativität und Variabilität, von überraschenden Stopp-Lob-Kombinationen und einer ungeheuren mentalen Stärke in den entscheidenden Momenten. Dazu ist die Linkshänderin in Paris auch körperlich an ihre Grenzen gegangen und hat mit ihrer Resilienz alle überrascht. 🌟



Maja Chwalinska gelang in Roland Garros eine echte Sensation!



Ein Stück Hamburg. Seit 1955.



lotto-hh.de

LOTTO® Guter Tipp.
Hamburg

Teilnahme ab 18
Spielen kann süchtig
machen · Hilfe unter
check-dein-spiel.de
Whitelisted/GlÜStV 2021

HAMBURGS LOKALMATADORIN

Tamara Korpatsch

Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck war der Erste. Seither haben sich unzählige verdiente Menschen in das Goldene Buch der Stadt Hamburg eintragen dürfen. „Der Eintrag ist eine große Anerkennung – sowohl für die Unterzeichnenden als auch für Hamburg“, heißt es. Und so finden sich dort unter anderem Größen wie der Dalai Lama, Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel, König Charles III., Alexander Zverev – und Tamara Korpatsch.

Im Dezember 2024 durfte die Hamburgerin in Anwesenheit von Bürgermeister Peter Tschentscher unterschreiben. Lohn und Anerkennung für einen langen und oft anstrengenden Weg über die Tennisplätze der Welt, der sie von Eimsbüttel über den Der Club an der Alster bis auf die Center Courts der größten Turniere und schließlich zu den Olympischen Spielen in Paris gebracht hatte. „Das war ein einmaliges Erlebnis“, schwärmte sie. Und der Lohn für all die Mühen und viele Arbeit.

31 Jahre ist „Tami“ inzwischen alt. Zum sechsten Mal wird sie nun bei ihrem Heimatturnier an den Start gehen, sie ist also eine Dauerspielerin, seit die Frauen 2021 an den Rothenbaum zurückgekehrt waren. „Hamburg ist ein sehr wichtiges Turnier für mich, in meiner Stadt, vor meiner Haustür mit einer wunderschönen Atmosphäre“, freut sich die Bundesliga-Spielerin des Der Club an der Alster, „ich hoffe, es kommen wieder ganz viele Fans, um mich zu unterstützen.“

Ihr Karriereweg war und ist eine Familienangelegenheit. Die Anfangszeit ist oft beschrieben: Schlafen im Auto bei Turnieren, dann in einem Camper, während Corona trainieren auf einem Parkplatz: „Meine Eltern haben alles dafür gegeben, dass ich Profi werden kann. Und ich habe es geschafft. Umso stolzer bin ich.“

2022 knackte sie erstmals die Top 100, die „Schallgrenze“, ab der sich der Job auf der WTA-Tour erst lohnt. Damals gewann Tamara in Budapest erstmals ein Turnier auf der Tour. Ein Jahr später ließ sie einen Sieg in Cluj folgen. Alles war gut, die Qualifikation für die Hauptfelder bei Grand-Slam-Turnieren garantiert und damit auch eine gewisse finanzielle Sicherheit. Und dann machte der Rücken Ärger.

„Das Jahr 2024 war sportlich eigentlich schlimm“, sagte sie, „nur die Teilnahme an den Olympischen Spielen war ein Highlight.“ Von Platz 71 im Oktober 2023, ihrer bisherigen Bestmarke, stürzte sie verletzungsgeplagt bis auf Platz 200 Ende Oktober 2024 ab.

Aber „Tami“ wäre nicht „Tami“, wenn sie aufgegeben hätte. Kämpfen, weitermachen, zurückkommen – das zeichnet die Hamburgerin seit jeher aus. Seit einem Jahr ist sie wieder fit und arbeitet sich schrittweise wieder voran. Ende Juni stand sie im WTA-Ranking auf Platz 78. Tamara Korpatsch ist wieder da – und will das natürlich auch bei ihrem Heimturnier zeigen. 🌟



WE BRING EVENTS TO LIFE



WHAT WE DO

BRANDING & SIGNAGE

Individuelle Venue-Brandings, die Marken sichtbar und Events unverwechselbar machen. Digitale Projekt- & Grafiksteuerung mit 24/7 Budgetüberwachung mit APA PICS ®

PRODUKTION & ENTWICKLUNG

Flexible und auf Wunsch maßgefertigte Inhouse Produktionen für Ihr Event

LOGISTIK & MONTAGE

Logistikabwicklung, Lagerhaltung & Montagen - mit europaweiten Teams

**LET'S TALK
ABOUT
BRANDING!**

Sebastian
Kunitz
Prokurist |
Director Sales & Operations

☎ +49 2631 389-1307
+49 1522 2848020
✉ kunitz@apa.de

www.apa.de

ANNA BONDAR

DIE ROTHENBAUM- Spezialisten

Es scheint so, als wäre der Hamburger Rothenbaum zum Wohnzimmer für Anna Bondar geworden. 2024 gelang der Ungarin beim WTA-125er-Turnier ein beeindruckendes Double: Sie holte den Titel im Einzel gegen Arantxa Rus und triumphierte wenig später auch im Doppel an der Seite von Kimberly Zimmermann. Nur ein Jahr später bestätigte sie diese besondere Beziehung zum Turnier eindrucksvoll. Beim WTA-250er-Event erreichte Bondar erneut beide Endspiele und stand damit kurz davor, an ihren Vorjahreserfolg anzuknüpfen. Im Einzel musste sie sich diesmal Lois Boisson geschlagen geben, im Doppel unterlag sie gemeinsam mit Arantxa Rus dem ukrainisch-japanischen Duo Nadiia Kichenok/Makoto Ninomiya – dennoch unterstrich sie einmal mehr ihre Konstanz am Rothenbaum.

Kein Wunder also, dass sie sich in Hamburg längst besonders wohlfühlt. Wir haben ein paar der schönsten Aussagen der letzten Jahre gesammelt:

... über die MSC Hamburg Ladies Open:

„Hamburg ist auf dem Weg, mein Lieblingsturnier zu werden.“

... über die Turnierorganisation:

„Ich fühle mich hier wirklich wohl. Ich liebe diesen Platz, es passt einfach alles. Die Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich komme immer gerne zurück.“

... nach ihrem Einzug ins Finale 2025:

„Ich mag diesen Platz und die Stadt wirklich sehr. Ich freue mich sehr, das Finale bei einem 250er-Turnier erreicht zu haben. Dieser Halbfinal-Sieg bedeutet mir viel – er ist etwas ganz Besonderes.“

Schön, dass Du wieder da bist! 🌟

Anna Bondar beim Finale 2025.



ENERGIE FÜR JEDEN SATZ.



FRISCH AUS
DER BACKSTUBE.
VOR ORT. FÜR EUCH.



ALLWÖRDEN

MEINE BÄCKEREI



Elena-Gabriela Ruse

*Willkommen
zurück*

Es war die persönliche Sternstunde ihrer Karriere: Vor fünf Jahren stürmte die ambitionierte Rumänin, die immer wieder durch Verletzungen ausgebremst wurde, am Hamburger Rothenbaum ins Endspiel. Als Qualifikantin spielte sie sich damals sensationell bis ins Finale und krönte ihre Woche mit dem Titelgewinn gegen Turnierbotschafterin Andrea Petkovic. „Ich bin eine Kämpferin“, sagte Ruse damals nach ihrem Turniersieg, „mich kennt noch nicht jeder, weil dieses Turnier erst ein Anfang ist. Ich habe mich vom ersten Tag an hier auf der Anlage sehr, sehr wohl gefühlt.“

2024 erreichte sie beim WTA-125er-Turnier am Rothenbaum erneut das Halbfinale und knüpfte damit an ihre besondere Geschichte an diesem Ort an. Die Rumänin beweist immer wieder, dass sie eine selbstbewusste und unangenehme Spielerin ist, mit der jederzeit zu rechnen ist.

Aktuell erlebt Ruse 2026 eine starke Saison: Beim WTA-500er-Turnier in Linz

spielte sie sich bis ins Halbfinale und unterlag erst der späteren Siegerin Mirra Andreewa. Im Anschluss zeigte sie sich zufrieden und erinnerte dabei auch an ihre besondere Verbindung zum Turnier und zu Turnierdirektorin Sandra Reichel, die beide Turniere organisiert: „Sandra ist meine Glücksbringerin. Bei ihren Turnieren spiele ich immer gut. In Hamburg habe ich vor fünf Jahren mein bisher einziges Turnier gewonnen. Das war auch auf Sand.“ Auch beim WTA-Turnier in Bad Homburg erreichte die 28-Jährige vor wenigen Wochen ebenfalls die Runde der letzten Vier und bestätigte damit ihre starke Form.

Nun kehrt sie an den Hamburger Rothenbaum zurück. Den Ort, an dem sie einst ihren Durchbruch feierte und der für sie bis heute mehr ist als nur eine Station im Turnierkalender. Vielleicht ist es auch diesmal wieder der Beginn einer besonderen Woche. 🌟

Elena-Gabriela Ruse

Alter: 28

Geburtsort: Bukarest, Rumänien

Beste Weltranglistenposition:
51 (Mai 2022)

Größter Erfolg:
Hamburg European Open 2021



Tatjana Maria

DAS FAMILIEN-BUSINESS

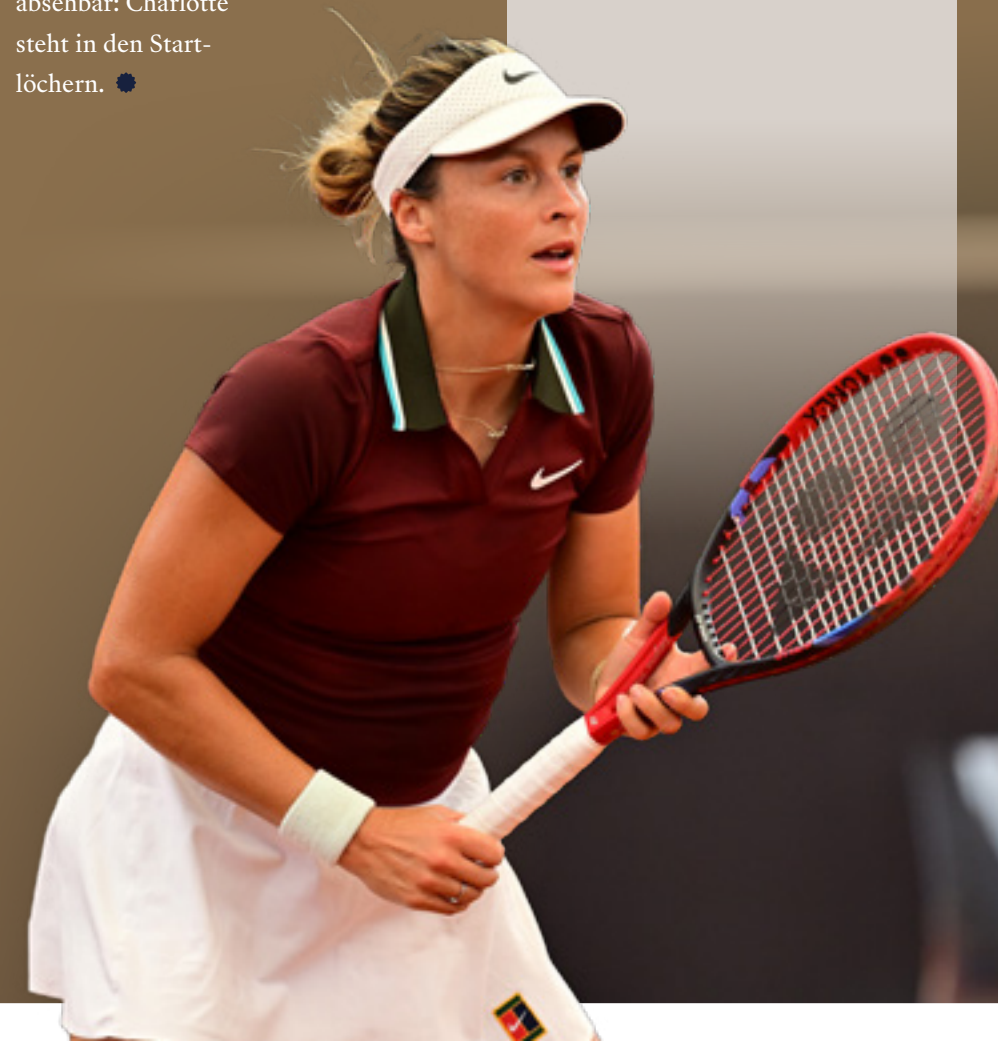


Tatsächlich sind die Ergebnisse der so unkonventionell viel mit Vorhand-Slice und Rhythmuswechseln spielenden Deutschen nach den Babypausen noch besser geworden. Erst danach gewann sie ihre fünf Einzeltitel auf der WTA-Tour, vier erst nach 2022. Mit Platz 36 erreichte sie ihre höchste Einzelposition im WTA-Ranking vor einem Jahr nach ihrem Sieg beim Rasenturnier im Queens Club in London.

„Ich habe das Glück, praktisch nie verletzt zu sein und ich bin sehr fit“, erklärte sie ein Erfolgsgeheimnis. Dazu kommt, dass Charles, mit dem sie seit 2013 verheiratet ist, ihren unkonventionellen Stil nicht verändern wollte. „Er glaubt an mein Spiel, er macht einen super Job“, sagt Tatjana Maria. Es läuft in der Familie und ein Ende ist nicht absehbar: Charlotte steht in den Startlöchern. ●

Ob sie das ernst meint, oder nur mal so im Scherz gesagt hat – man weiß es nicht. Zuzutrauen ist es Tatjana Maria allemal. Sie würde noch so lange weitermachen wollen, bis ihre Tochter Charlotte auf der Tour anfängt, sagte die 38-Jährige kürzlich. Charlotte ist zwölf Jahre alt und hochtalentiert. Ab 14 dürfte sie mit Ausnahmeerlaubnis WTA-Turniere bestreiten. Zuzutrauen ist dieses Vorhaben beiden – Tochter und Mutter.

Die Oberschwäbin aus Bad Saulgau, die ihren Lebensmittelpunkt mit Ehemann und Trainer Charles Edouard Maria in Florida hat, ist seit 20 Jahren auf der WTA-Tour unterwegs. Unterbrochen nur von zwei Auszeiten, als die Töchter Charlotte und Cecilia (5) geboren wurden. Die Familie reist gemeinsam von Turnier zu Turnier, Tatjana ist längst für viele Kolleginnen ein Vorbild, wie man Leistungssport und Mutterschaft unter einen Hut bringen kann.



Langersehnte Rückkehr

Schon im vergangenen Jahr war Tatjana Maria bei den MSC Hamburg Ladies Open am Start. Damals musste sie sich jedoch bereits in der ersten Runde der Bulgarin Viktoriya Tomova geschlagen geben. Trotz des frühen Ausscheidens blieb ihr das Turnier am Rothenbaum in bester Erinnerung. „Ich bin traurig, dass ich ausgeschieden bin. Denn das ist hier ein echt schönes Turnier. Im nächsten Jahr komme ich wieder“, resümierte sie. Dieses Versprechen hat sie nun eingelöst.

INKLUSIONSTAG AM 24.7.

Tennis für *alle*

Die MSC Hamburg Ladies Open stehen nicht nur für hochklassiges Damentennis, sondern auch für gelebte Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe. Ein sichtbares Zeichen dafür ist der Inklusionstag am Freitag, 24. Juli, der gemeinsam mit der Alexander Otto Sportstiftung unter dem Motto „Tennis für alle“ gestaltet wird.

Alle Hamburger Vereine aus dem Behindertensport sowie die Bewerber*innen des Werner-Otto-Preises sind an diesem Tag eingeladen, Tennis am Rothenbaum gemeinsam mit ihren Athlet*innen und Mitgliedern zu erleben. Darüber hinaus wird eine große Delegation von Special Olympics Hamburg vor Ort sein, darunter die Hamburger Teilnehmer*innen an den diesjährigen nationalen Special Olympics Spielen im Saarland.

Neben dem WTA-Turnier erwartet die Besucher*innen in diesem Jahr ein weiteres Highlight: Erstmals werden im Rahmen der MSC Hamburg Ladies Open die Hamburg Wheelchair Open ausgetragen (23 bis 26. Juli). Der Inklusionstag fällt auf den zwei-



ten Spieltag des Rollstuhltennisturniers und bietet die einmalige Gelegenheit, Tennis in seiner ganzen Vielfalt und auf höchstem Niveau live zu erleben.

Die enge Partnerschaft zwischen der MatchMaker Sports GmbH um Turnierdirektorin Sandra Reichel und der Alexander Otto Sportstiftung unterstreicht den Anspruch, den Tennissport für alle Menschen zugänglich zu machen. Denn Tennis begeistert, verbindet und schafft Begegnungen – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. ●

Alexander Otto
SPORTSTIFTUNG

Deine Pflanzen, dein Garten.

Regional verwurzelt. Transparent gewachsen.



15% Rabatt
CODE: PFLANZENKAUFEN



pflanzmich.de – Ihr Online-Versand für Pflanzen, Hecken und Bäume. Regionaler Partner der Baumschulen in Schleswig-Holstein und Umgebung.

QR-Code scannen & Pflanzen online bestellen.

SPIEL, SATZ UND SIEG FÜR IHRE GESUNDHEIT.

asklepios.com

Mit mehr als 100 stationären Fachabteilungen in unseren sieben Akutkliniken und zahlreichen Facharztpraxen sind wir einer der größten Gesundheitsversorger Hamburgs – und mit mehr als 18.000 Mitarbeiter:innen einer der größten privaten Arbeitgeber.



Offizieller Sponsor und medizinischer Partner der
MSC Hamburg Ladies Open 2026



LOIS BOISSON

DIE COMEBACK- *Spielerin*



Die strahlende Siegerin Lois Boisson beim Trophy Shooting in der Speicherstadt.

Es war das Tennismärchen der vergangenen Saison: Die Französin Lois Boisson spielte sich bei den French Open 2025 aus dem Nichts in den Mittelpunkt der Tenniswelt. Über viele Jahre ihrer Tenniskarriere wurde sie von Verletzungen zurückgeworfen, stand im Frühjahr 2025 auf Platz 361 der Weltrangliste und stürmte als Grand-Slam-Debütantin sensationell ins Halbfinale. Erst dort musste sie sich der späteren Siegerin Coco Gauff geschlagen geben. Nur

wenige Wochen später setzte sie diesen Lauf eindrucksvoll fort: Bei den MSC Hamburg Ladies Open 2025 krönte Boisson ihre Entwicklung mit ihrem ersten großen Titel auf der WTA-Tour.

„Ich bin im Moment wirklich glücklich. Es ist immer schwer, ein Turnier zu gewinnen. Ich hoffe, ich kann so weitermachen. Einen Titel zu gewinnen ist ein großartiges Gefühl, und ich bin einfach nur glücklich. Ich hoffe, es werden noch viele weitere folgen“, sagte Boisson nach ihrem Erfolg.

Doch der Aufschwung wurde erneut gebremst: Nach ihren erfolgreichen Monaten folgte ein kompliziertes Jahr für Boisson, die mit einer Reihe medizinischer Probleme zu kämpfen hatte. Erst Mitte April dieses Jahres kehrte sie auf die WTA-Tour zurück. Im WTA-Ranking fiel sie entsprechend zurück, der Neustart ist mühsam. 🌱

Lois Boisson

Alter: 23

Geburtsort: Dijon, Frankreich

Beste Weltranglistenposition:
34 (Februar 2026)

Größter Erfolg:
Halbfinalistin Roland Garros (2025)

Ihre Tennisanfänge:
Boisson begann im Alter von acht Jahren mit dem Tennisspielen. Während eines Urlaubs spielte sie zum ersten Mal Tennis und wurde von einem Trainer entdeckt.

Ihr Idol: Auch wenn Lois Boisson Rechtshänderin ist, ist Rafael Nadal ihr großes Vorbild.



THIS IS
OUR STAGE.
OUR STAGE IS
THE WTA.



YULIA PUTINTSEVA

Energie und Emotionen



Mal ehrlich: Wir Zuschauer*innen sind doch ab und an ganz froh, wenn Spielerinnen Emotionen zeigen auf dem Platz, statt ihren Job zwischen den Linien gefühllos wie Roboter zu erledigen. Wenn also Yulia Putintseva spielt, dann kann man immer damit rechnen, dass die 31-Jährige zeigt, mit wie viel Leidenschaft sie ihren Sport betreibt.

Schon als Jugendspielerin hatte sie ihre Heimatstadt Moskau verlassen und wurde in Paris in der bekannten Akademie von Patrick Mouratoglou ausgebildet. Eine 1-A-Adresse, dort wurden zum Beispiel Spieler und Spielerinnen wie Stefanos Tsitsipas, Coco Gauff oder Grigor Dimitrov geformt. Die hochtalentierteste Yulia schaffte aus der Akademie heraus den Sprung

auf die WTA-Tour. Und dazu braucht es noch mehr als Engagement, Willen, Kampfgeist und Emotionen. Genau wie bei ihren Vorbildern Justine Henin und Martina Hingis gehörte auch viel Intensität und Beharrlichkeit dazu. Vor allem in Sachen Athletik macht ihr

so schnell niemand etwas vor. Kaum eine Spielerin bringt mehr Energie auf den Platz als Yulia Putintseva.

2015 stieß sie erstmals in die Top 100 der Weltrangliste vor, in denen sie seitdem praktisch Stammgast ist. Ihre beste Position war Platz 20. Drei WTA-Turniere konnte die kampfstarke Putintseva bislang gewinnen, das erste 2019 in Nürnberg. Turnierrichterin dort war übrigens auch Sandra Reichel. Die Verbindung ist immer geblieben, in Hamburg ist sie nun zum dritten Mal am Start. Im Sommer 2021 war sie eine der Protagonistinnen bei der Rückkehr des Damentennis an den Rothenbaum und

scheiterte im Achtelfinale nach einer packenden Partie an der heutigen Turnierbotschafterin Andrea Petkovic.

Und die Emotionen? Die haben sie über all die Jahre begleitet und zeigen, wie sehr sie den Tennissport immer noch liebt. Außerdem machen sie Putintseva zu einer unangenehmen Gegnerin, die man definitiv in den erweiterten Kreis der Turnierfavoritinnen mit aufnehmen muss. 🌟

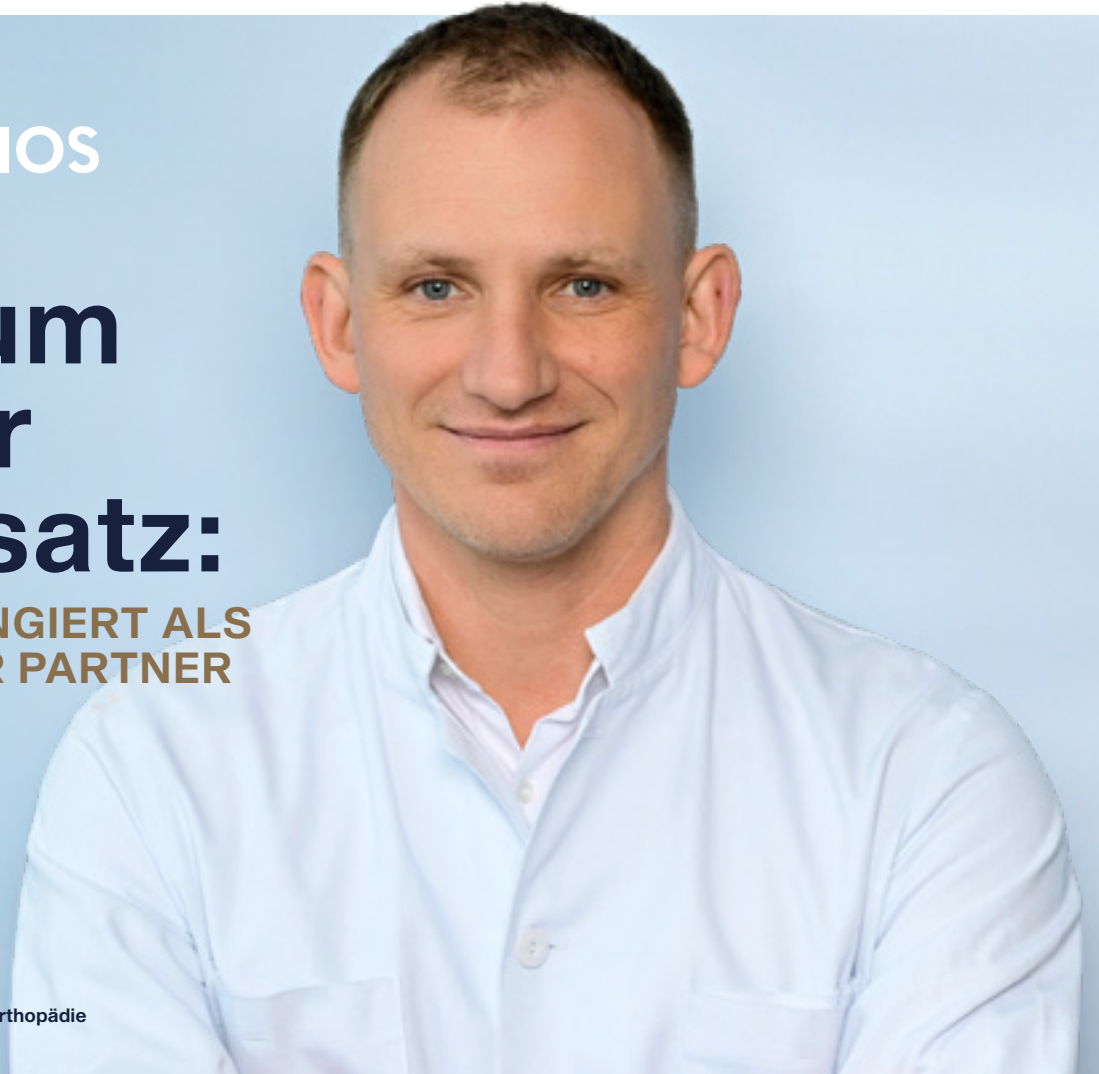


Yulia Putintseva schlägt zum dritten Mal am Rothenbaum auf.



Rund um die Uhr im Einsatz:

ASKLEPIOS FUNGIERT ALS MEDIZINISCHER PARTNER



Dr. Nils Proksch, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportorthopädie an der Asklepios Klinik St. Georg

Erst seit Mai diesen Jahres leitet Dr. med. Nils Proksch die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportorthopädie an der Asklepios Klinik St. Georg – doch schon jetzt vertraut die Frauen-Tennis-Elite auf seine Expertise. Gemeinsam mit einem Team seiner Abteilung übernimmt der Chefarzt die medizinische Betreuung beim renommierten Damentennisturnier am Hamburger Rothenbaum. „Wir freuen uns sehr, das MSC Hamburg Ladies Open Turnier als größtes Gesundheitsunternehmen der Stadt unterstützen zu dürfen und bei medizinischen sowie orthopädischen Fragestellungen erste Ansprechpartner für die Tennisspielerinnen zu sein“, sagt Dr. med. Nils Proksch. „Das ist eine spannende Aufgabe und eine tolle Ergänzung zu unserem Klinikalltag.“

Asklepios fungiert bereits im zweiten Jahr als medizinischer Partner des Turniers – und stellt neben hochqualifizierten Ärzt*innen auch Physiotherapeut*innen, die den Spielerinnen insbesondere bei

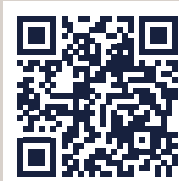
muskulären Problemen zur Seite stehen. Wann immer Unterstützung benötigt wird, ist ein Team der Asklepios Kliniken direkt am Center Court einsatzbereit. „Profisportlerinnen haben in der Regel ein sehr gutes Körpergefühl und wissen genau, wann sie professionelle medizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen“, sagt Proksch. Doch auch bei vermeintlich kleineren Blessuren wie Insektenstichen ist medizinischer Rat gefragt. „Unser Aufgabenspektrum vor Ort ist vielfältig. Im Notfall können wir zudem jederzeit Kolleginnen und Kollegen aus unseren sieben Hamburger Asklepios Kliniken hinzuziehen. Dieses starke Netzwerk macht Asklepios zu etwas Besonderem.“

Dem stimmt PD Dr. Sara Sheikhzadeh, Medizinische Direktorin der Hamburger Asklepios Kliniken sowie Asklepios Chief Medical Officer (CMO), zu: „Sport und Gesundheit gehören untrennbar zusammen. Prävention ist insofern ein zentraler Aspekt unserer Unternehmensphiloso-

phie. Nicht zuletzt deshalb engagieren wir uns gezielt für das Damentennisturnier und die Aktiven.“

Unterstützt wird in diesem Zusammenhang auch eine exklusive Aktion: Gemeinsam mit Turnierbotschafterin Andrea Petkovic lädt Asklepios Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren zu einer besonderen Trainingseinheit ein. Die Nachwuchstalente erhalten die Möglichkeit, gemeinsam mit der ehemaligen Weltklassespielerinnen auf dem Court zu stehen und sich Profi-Tricks abzuschauen. „Wir möchten Familien für die Bedeutung von Sport sensibilisieren und Freude an der Bewegung vermitteln. Tennis ist hier eine von vielen tollen Optionen, die wir im Rahmen der MSC Hamburg Ladies Open sehr gern fördern“, betont Sheikhzadeh.

www.asklepios.com



Paula Badosa

Der lange Weg zurück

Mit Paula Badosa feiert eine weitere Weltklassespielerinnen in Hamburg Debüt: Die ehemalige Weltranglistenzweite und Australian-Open-Halbfinalistin (2025) kämpft sich aktuell mit Geduld und Kampfgeist zurück zu alter Klasse. Nachdem sie sich im vergangenen Jahr wieder unter die Top 10 der Welt gespielt hatte, klagte sie erneut über körperliche Probleme und musste pausieren. Jetzt ist die 28-Jährige, die auch bei den French Open und US Open schon im Viertelfinale stand, aber wieder angriffslustig. Doch Badosa fehlen Spielpraxis und Beständigkeit in ihren Leistungen. Vor allem die chronischen Rückenbeschwerden machen ihr immer wieder Probleme. „Was die meisten Menschen nicht sehen, ist die Frustration, die Angst, die stillen Kämpfe. Der Zweifel, der sich einschleicht, wenn dein Körper nicht mehr das tut, was er früher getan hat“, offenbarte sie einmal die Probleme nach vielen Verletzungen.

Dass Badosa spielerisch immer noch in der Lage ist, die Besten zu schlagen, hatte sie jedoch erst vor knapp vier Wochen in Berlin gezeigt, als sie gegen die US-Amerikanerin Coco Gauff gewann. „Es hat mir sehr viel bedeutet zu sehen, dass ich mit solchen Spielerinnen wieder mithalten kann“, sagte sie danach.



Die in New York geborene Spanierin, deren Vorbild die Russin Maria Sharapova ist, ist noch keinesfalls bereit, aufzugeben. Die mentalen und körperlichen Herausforderungen hat sie angenommen, das ist eine gute Voraussetzung für ein erfolgreiches Comeback. „Ich will durch diese Phase durchkommen“, erklärte sie: „Ich bin sehr stark.“ 🌟

U-Need

DER SERVICE, DER DEN UNTERSCHIED MACHT

Wir planen und realisieren Deine Veranstaltung.
Sportevents - Konzerte - Festivals.
Mit professioneller Sicherheitsplanung, qualifiziertem Personal und zuverlässiger Umsetzung aus einer Hand.



RÜCKBLICK 2025

MSC Hamburg Ladies Open

Bei den MSC Hamburg Ladies Open 2025 hat Lois Boisson den ersten großen Titel ihrer Karriere gewonnen. Die Französin besiegte in einem packenden Finale die Titelverteidigerin Anna Bondar mit 7:5 und 6:3. Zur Belohnung gab es eine Siegprämie von 31.565 Euro – und einen Explora-Kreuzfahrt-Voucher.

Bevor sich der Center Court für das Endspiel zwischen der Newcomerin und der Ungarin Anna Bondar rüstete, kam es

im Stadion am Rothenbaum zu einem besonderen Highlight: Dominic Thiem, US-Open-Champion von 2020, und Hamburgs Tennis-Ikone Tommy Haas traten in einem Exhibition Match gegeneinander an. Die beiden früheren Weltklassespieler lieferten sich ein unterhaltsames Duell auf höchstem Niveau. Vor heimischer Kulisse fühlte sich Haas sichtlich wohl und entschied die Partie unter dem großen Beifall der Fans mit 6:2, 6:4 für sich.

Die MSC Hamburg Ladies Open 2025 standen nicht nur für Weltklasse-Damentennis, sondern auch für engagierte Nachwuchsförderung. Mit Aktionen wie dem ECE Kids Camp, Children for Champions, dem Asklepios Schnuppertraining oder dem Mini Cup by MSC setzten sich die MatchMaker Sports GmbH und ihre Partner für die Tennisstars von morgen ein! 🎾



5.



8.



9.



10.



12.



13.



14.



15.

- 1 Nils Kahn (Managing Director MSC Germany), Andrea Petkovic (Turnierbotschafterin), Joanna Fisher (CEO ECE Marketplaces), Dietloff von Arnim (Präsident DTB), Jörg Eichler (Managing Director Explora Journeys & MSC Cruises DACH), Anna Bondar, Lois Boisson, Andy Grote (Senator für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg), Pauline Biehl (Gruppenleiterin Sport & Partner Relations EDEKA), Sandra Reichel (Turnierdirektorin), Roberto Ranieri (WTA Supervisor), Sabine Schulz (WTA Referee).
- 2 Nastasja Schunk, Lois Boisson und Noma Noha Akugue voller Vorfreude.
- 3 Die strahlende Siegerin Lois Boisson mit Nils Kahn (Managing Director MSC Germany).
- 4 Sie geben wirklich alles: unsere Children for Champions-Fans.

- 5 Lokalmatadorin Tamara Korpatsch musste sich der späteren Siegerin Lois Boisson in einem dramatischen Match geschlagen geben.
- 6 Die Siegerinnen im Doppel-Wettbewerb: Turnierbotschafterin Andrea Petkovic, Nadiia Kichenok, Makoto Ninomiya und Turnierdirektorin Sandra Reichel.
- 7 Applaus für die Jüngsten: Der Mini Cup by MSC machte Halt am Rothenbaum.
- 8 Autogrammjaagd: Die Newcomerin Boisson bei der Autogrammstunde.
- 9 Tennis für alle: Am Inklusionstag standen zahlreiche Mitmachaktionen im Fokus.
- 10 Noma Noha Akugue war auch 2025 bei ihrem Heimturnier dabei!

- 11 AIRBUS sorgte bei Schüler*innen für spannende Abwechslung.
- 12 Rune Hoffmann (Konzernbereichsleiter Kommunikation und Marketing Asklepios) und Andrea Petkovic.
- 13 Große Freude beim ECE Kids Camp! Andrea Petkovic trainierte mit den Stars von morgen.
- 14 Jörg Eichler (Managing Director Explora Journeys) mit Lois Boisson.
- 15 Tommy Haas und Dominic Thiem traten zu einem Exhibition Match an.

Our Global Brand Ambassadors embody UNIQLO's LifeWear philosophy a belief in excellence, a passion for constant improvement and a dedication to our shared values and social commitments. They inspire us every day, collaborating with us to innovate clothing that makes everyone's life better. We are proud to partner with these exceptional individuals, and support their efforts to foster the next generation of leaders.



ADAM SCOTT

The first Australian to win the Masters, a former world #1, winner of 31 professional tournaments. Adam Scott is known for the most beautiful swing in golf, his winning personality, and sophisticated style.

GORDON REID

Paralympic gold medalist, winner of the inaugural wheelchair singles at Wimbledon and the doubles calendar Grand Slam, Gordon was appointed Order of the British Empire for his contributions to wheelchair tennis.

KEI NISHIKORI

The first Japanese men's player to make the finals at the US Open and enter the top 4 in world rankings. Kei ignited a love for tennis in Japanese youth, through a creative style of play that is uniquely his own.

ROGER FEDERER

Tennis legend. 20 time Grand Slam winner with 8 Wimbledon titles. Ranked No.1 in the world for the longest streak ever. One of the most beloved and influential players of all time. A true legend of sport.

SHINGO KUNIEDA

With his 4 Paralympic golds, a record fifty major titles and an astonishing Career Golden Slam, Shingo is a player of undeniably historic impact who forever changed the way the world sees para-sports.

AYUMU HIRANO

The youngest Japanese medalist ever at the Winter Olympics. Gold Medalist at Beijing '22 and first ever to compete in both snowboarding and skateboarding. Ayumu's influence within youth culture is powerfully authentic.

HAMBURG WHEELCHAIR OPEN



DAS BESONDERE „COMBINED EVENT“

Die Hamburg Wheelchair Open im Fokus

Premiere am Hamburger Rothenbaum: Vom 23. bis 26. Juli 2026 treffen sich bei den Hamburg Wheelchair Open die besten Rollstuhl-Tennisspielerinnen der Welt. Erstmals wird Deutschlands größtes Rollstuhldamentennisturnier in die MSC Hamburg Ladies Open integriert und bildet gemeinsam mit dem WTA-Turnier ein besonderes „Combined Event“. Damit rückt eine der spektakulärsten paralympischen Sportarten auf die große Bühne des traditionsreichen Tennisstandorts Hamburg. Der Zeitpunkt für die Premiere könnte kaum passender sein: „World Tennis“ (ehemals als ITF bekannt) feiert 2026 das 50-jährige Bestehen

des Rollstuhltennis. Heute gehört Rollstuhltennis längst zu den erfolgreichsten paralympischen Disziplinen und ist fester Bestandteil aller vier Grand-Slam-Turniere. Die UNIQLO Wheelchair Tennis Tour umfasst mittlerweile mehr als 160 Turniere in über 40 Ländern.

Als Premier-Tier-Event zählen die Hamburg Wheelchair Open zur höchsten Kategorie der internationalen Rollstuhltennis-Tour. Zentrale Bühne für das Turnier, an dem im Einzel zwölf Spielerinnen und im Doppel sechs Teams teilnehmen werden, ist der Matchcourt M1 auf der Tennisanlage am Rothenbaum.



Ksenia Chasteau erreichte im Juni bei ihrem Heim-Grand-Slam in Roland Garros das Finale. Jetzt schlägt sie in Hamburg auf.

„Die Integration der Hamburg Wheelchair Open in unser WTA-Turnier MSC Hamburg Ladies Open schafft eine große Bühne für internationalen Spitzensport, gelebte Inklusion und gesellschaftliche Sichtbarkeit. Rollstuhltennis gehört zu den führenden paralympischen Sportarten und steht weltweit für großartigen Wettkampf, Fairness und Inspiration. Mit diesem ‚Combined Event‘ geben wir dem Rollstuhltennis die

Sichtbarkeit, die dieser Sport verdient. Wir bedanken uns bei allen Partnern, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen“, erklärt Sandra Reichel, die sowohl bei den MSC Hamburg Ladies Open als auch bei den Hamburg Wheelchair Open als Turnierdirektorin fungiert.

„Das ist mit Abstand das bestbesetzte Rollstuhltennis-Damenfeld, das es in Deutschland je gegeben hat. Es sind viele Grand-Slam-Gewinnerinnen und Top-Spielerinnen aus dem benachbarten europäischen Ausland vertreten. Zudem stehen auch Athletinnen aus der führenden Rollstuhltennis-Nation Japan auf der Meldeliste. Wir dürfen uns auf ein großartiges Turnier freuen“, jubelt Niklas Höfken, sportlicher Leiter der Hamburg Wheelchair Open über die hohe Qualität der Spielerinnen, die ihre Teilnahme zugesagt haben.

Die Hamburg Wheelchair Open verbinden Spitzensport, internationale Klasse und gelebte Inklusion und setzen damit gleich bei ihrer Premiere ein starkes Zeichen für die Zukunft des Tennissports. 🌟

Grußwort

ZU DEN HAMBURG WHEELCHAIR OPEN



Everyone at UNIQLO is proud of our long partnership with the International Tennis Federation. As title sponsor of the UNIQLO Wheelchair Tennis Tour again in 2026, we are honoured to continue showcasing the sport across 170 tournaments in over 40 countries and regions.

UNIQLO partners with world-leading athletes – our Global Brand Ambassadors – to promote the UNIQLO brand and our unique LifeWear concept. This includes Roger Federer, Kei Nishikori, and two of the brightest figures in wheelchair tennis history – Gordon Reid, and wheelchair tennis legend, Shingo Kunieda.

As our first-ever Global Brand Ambassador, Shingo retired in 2023 as a giant of his sport, winning four Paralympic gold medals, 50 Grand Slam titles, and 10 ITF World Champion crowns. Today, UNIQLO continues to work closely with Shingo to grow the sport of wheelchair tennis around the world and to increase participation levels. Meanwhile, Gordon won doubles titles last year at the Australian Open, and French Open, and reached the quarter final of the men's singles event

at the Australian Open, French Open, and Wimbledon. Gordon is also a two-time Paralympic Games gold medallist, winning the men's singles event at Rio in 2016, and Paris in 2024.

All UNIQLO Global Brand Ambassadors participate in our Next Generation Development Program. This gives young people around the world a once-in-a-lifetime opportunity to interact with champions, receiving direct insight on what it takes to succeed in sport and in life. We thank Shingo, Gordon, and all our ambassadors, for their work to develop the next generation of leaders.

UNIQLO LifeWear is clothing that enriches the lives of people everywhere. Simple, high quality, and ingenious in detail, LifeWear is always evolving and is thought through with all life's needs in mind. Through LifeWear, we aim to engage with communities everywhere, working together toward a better world. Our enduring partnership with the ITF enables us to contribute to a more inclusive society, as together we bring the very best of parasports to the world.

On behalf of everyone at UNIQLO, I wish to thank the ITF, and all players and organisers, for their tireless effort to bring us the UNIQLO Wheelchair Tennis Tour. We wish you the very best for the 2026 tour.

Tadashi Yanai
Chairman, President & CEO
Fast Retailing, Co., Ltd.

ANIEK VAN KOOT

MIT NERVOSITÄT NACH GANZ *oben*

Foto: Frank Molter



Cool muss sie sein, mit all der Erfahrung auf dem Tennisplatz. Sollte man doch meinen. Aber denkste. Nicht Aniek van Koot. „Es ist unglaublich, dass ich immer noch nervös bin“, erklärte die Niederländerin bei den US Open im letzten Jahr: „Aber das ist sehr wichtig für mich, weil ich gut und erfolgreich sein will.“

Das, kann man sagen, ist der mittlerweile 35-Jährigen in ihrer langen Karriere gelungen. Weltranglisten-Fünfte war sie Anfang Juli im Einzel ebenso wie im Doppel. In beiden Disziplinen stand sie auch schon ganz oben im Ranking. Drei Einzel-Titel bei Grand-Slam-Turnieren konnte sie gewinnen, nur Roland Garros fehlt zum Karriere-Grand-Slam. Im Doppel war sie sogar 24-mal Siegerin bei den vier Majors.

„Ich habe großes Glück im Leben, ich kann etwas sehr gut und kann davon leben“, sagte sie, „und ich kann die schönsten Plätze der Welt sehen.“

Wie jetzt den Rothenbaum... Das ist schon ein Privileg. „Es hat in den 20 Jahren, die ich aktiv bin, etwas gedauert, bis ich dieses Glück schätzen konnte, aber jetzt, wo ich älter bin, wird es mir immer bewusster“, räumt sie ein. Aber – und das ist auch ein Vorteil von Reife und Lebenserfahrung – ihr Glück hängt nicht allein am sportlichen Erfolg.

Das ist eine Erkenntnis, die sie nach 2020 und mit externer Hilfe gewann. Jetzt arbeitet sie auch als Botschafterin, um inklusiven Sport zu fördern: „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, jedermann Sport zu ermöglichen und Barrieren für Menschen mit Behinderungen zu überwinden“, erklärt die Niederländerin, „was immer man machen möchte, es kann Freude bringen.“

Die Linkshänderin weiß auch, dass sie selbst als Vorbild für das Überwinden von körperlichen Hindernissen ist. Sie wurde mit einem verkürzten rechten Bein geboren, zahlreiche quälende Operationen wurden erfolglos vorgenommen, um ihr zu helfen. Bis sie 2002 mit zwölf Jahren eine bedeutende Entscheidung traf: Amputation. Es war auch eine Art Befreiung und die Möglichkeit, mit dem Rollstuhl durchzustarten. Zehn Jahre später nahm sie erstmals an den Paralympischen Spielen teil. Und auch wenn die Konkurrenz immer jünger und besser wird, noch immer spielt sie in der Weltklasse mit – und noch immer ist sie nervös auf dem Platz: „Wenn das mal nicht mehr ist, dann erst höre ich auf.“



Foto: Frank Molter

KATHARINA KRÜGER

IMMER WIEDER PARALYMPICS

Fünf Teilnahmen an Paralympischen Spielen! Fünf! Was für eine großartige Leistung, welche Kontinuität über Jahre ganz an der Spitze. 2024 schlug Katharina Krüger in Paris auf, ihre ersten Paralympics waren 2008 in Peking. „Das war etwas ganz Besonderes“, schwärmt sie. Und zwar nicht nur, weil es ihre ersten Spiele waren: „An das Gemeinschaftsgefühl der gesamten Paralympischen Mannschaft erinnere ich mich gerne. Man hat hautnah die Emotionen aller Sportler erlebt.“

Neben ihrer ehemaligen Doppelpartnerin Sabine Ellerbrock (50) war Katharina Krüger die herausragende deutsche Rollstuhl-Tennisspielerin der vergangenen anderthalb Jahrzehnte. Die Berlinerin von den Zehlendorfer Wespen mischt auch mit 36 Jahren noch aktiv auf der Profitour mit – weil sie es kann.

Als aktuelle Nummer 37 der Weltrangliste ist sie nach Britta Wend immer noch die zweitbeste deutsche Spielerin. Dabei muss sie den Spagat zwischen aktiver Karriere und Beruf schaffen. Katharina Krüger hat Rehabilitationspädagogik studiert und arbeitet bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Noch hat sie aber auch Lust auf ihren Sport auf hohem Niveau, auf den

Start bei Turnieren zwischen Zagreb, Brescia, Biel – und jetzt Hamburg.

Anders als viele ihrer Konkurrentinnen ist sie nicht durch einen Unfall zu ihrem Sport gekommen, sondern wurde bereits mit einer Querschnittslähmung geboren. Schon mit sechs Jahren hat sie mit Tennis begonnen. „Meine Eltern haben selbst begeistert Tennis gespielt und so durfte ich mit dem Tennissport aufwachsen“, erzählte Katharina einmal, „aus dem anfänglichen Breiten-sport hat sich bei mir schnell die Lust am Wettkampf unter Leistungs-sportbedingungen entwickelt.“

Bis auf Platz sechs der Weltrangliste hatte sie es 2009 geschafft, rund zehn Jahre lang stand sie immer unter oder in der Nähe der Top10 der Welt. Inzwischen sind die Konkurrentinnen jünger, „und das Spiel hat sich extrem entwickelt, ist viel dynamischer geworden.“ Ganz oben mit den Vollprofis mitzuhalten, wird also immer schwerer. „Über ein Karriereende sage ich nichts, ich mache Schluss, wenn der Moment gekommen ist“, erklärte die Berlinerin nach den Spielen in Paris. Noch ist es aber nicht so weit – zum Glück für die Zuschauer*innen in Hamburg. ●

EIN VORBILD FÜR VIELE

Britta Wend

„Ohne den Unfall würde ich heute nicht international auf der Tour spielen“, sagt Britta Wend und fügt noch an: „Rollstuhltennis macht mir sogar mehr Spaß, als Tennis mir als Fußgängerin gemacht hatte. Es gibt mit dem Rollstuhl ein Sportgerät mehr, die Koordination ist schwierig und es ist mehr Action.“ Davon können sich die Hamburger Tennisfans bei den Hamburg Wheelchair Open am Rothenbaum überzeugen. „Ihr könnt euch auf absolute Weltspitze freuen“, sagt die Kölnerin, „kommt gerne vorbei und unterstützt uns.“

Die 30-Jährige ist Deutschlands Nummer eins, aktuelle Deutsche Meisterin und die Nummer 26 der Welt. Und sie ist eine herausragende Botschafterin für ihren Sport und das Bemühen um mehr Inklusion: „Der Blick auf Behinderung muss sich ändern“, sagt die Studentin von Sportmanagement und Kommunikation an der Sporthochschule Köln, „die wird oft nur defizitär wahrgenommen, es ist aber wichtig, jedem Teilhabe zu ermöglichen.“

Britta Wend erlitt 2019 im Rahmen ihres Studiums einen Unfall, der zu einer unvollständigen Querschnittslähmung führte. Sie kann nach intensivem Training wieder Schritte gehen, beim Kochen zum Beispiel steht sie in ihrer Küche. „Ich habe mich super eingerichtet in meinem Leben und für mich die Mischung aus Laufen und Fortbewegen im Rollstuhl gefunden“, sagt sie: „Ich bin jetzt sehr glücklich damit.“

Aber Sport ist eben nicht mehr wie früher möglich. Für die junge Frau, die als Kind schon Tennis spielte und später auch Handballerin wurde, war es deshalb keine Frage, dass sie als Rollstuhl-Tennis-



spielerin aktiv bleiben würde. Dabei musste sie lernen, einige Dinge anders zu machen. Jede Bewegung auf dem Platz kommt aus den Armen, das Beherrschen des Stuhls in Verbindung mit der richtigen Position zum Ball erfordert großes Können.

Aber diese Herausforderung hat sie angenommen – hat eben auch den Unfall als Teil des Lebens akzeptiert und sieht sogar Positives darin: „Das hat mir ermöglicht, Dinge zu erleben, die ich sonst nicht erreicht hätte.“

Um auch anderen Menschen diese Chance und Einstellung zu ermöglichen, arbeitet Britta Wend beim Projekt „Tennis für alle“ der Gold-Kraemer-Stiftung mit, die den Sport für Menschen mit unterschiedlichsten Vorausset-

zungen ermöglichen möchte. „Es ist wichtig, dass Rollstuhltennis sichtbar wird. Das ist ein langer Prozess, aber man sieht erste Schritte.“ In dieser Woche eben auch am Rothenbaum. ●



Britta Wend war schon 2022 zu Gast am Rothenbaum: Damals im Rahmen eines Showmatches.



Hamburg Ladies & Gents Cup



ATP Challenger 75 & ITF Women 50

9.–16. August 2026
Tennisstadion am Rothenbaum

**Eintritt
frei**

**Vorjahressieger:
Justin Engel**

**Vorjahressiegerin:
Erika Andreeva**

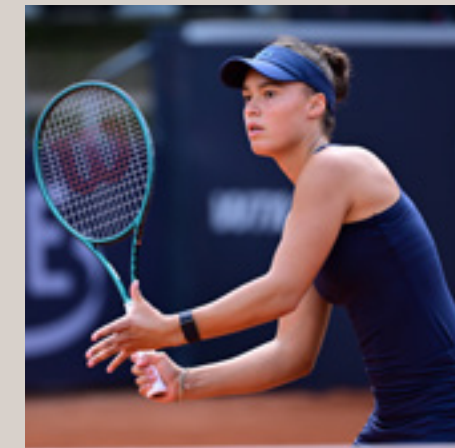
Wildcards

DIE DEUTSCHEN NACHWUCHSTALENTE



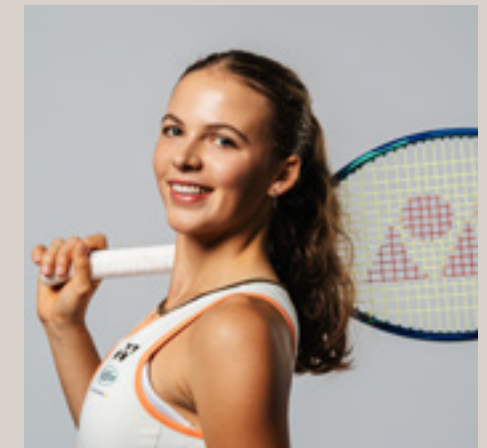
NASTASJA SCHUNK

Für Nastasja Schunk ist der Rothenbaum längst vertrautes Terrain: Die 22-Jährige schlägt in diesem Jahr bereits zum dritten Mal bei den MSC Hamburg Ladies Open auf. Schon mit 18 Jahren gehörte „Nasti“ zu den besten 150 Spielerinnen der Welt, erreichte 2021 das Juniorinnen-Finale von Wimbledon und feierte im selben Jahr ihr Debüt für Deutschland im Billie Jean King Cup. 2022 folgte jedoch der Rückschlag: Eine Schulterverletzung zwang die Mainzerin zu einer 13-monatigen Pause. Doch Schunk kämpfte sich zurück und gewann im vergangenen Jahr das ITF-Turnier im österreichischen Villach. Bei ihrem bislang letzten Auftritt am Rothenbaum verpasste sie den Einzug ins Viertelfinale gegen Dalma Galfi nur denkbar knapp.



TESSA BROCKMANN

Die 19-Jährige vom TC an der Schirnau in Kaltenkirchen zählt zu den größten deutschen Nachwuchshoffnungen. Bereits in den vergangenen beiden Jahren durfte sie am Rothenbaum erste Erfahrungen auf der WTA-Tour sammeln. 2025 gewann Brockmann gleich vier ITF-Titel, darunter einen bei ihrem Heimatverein in Kaltenkirchen, und verbesserte sich kontinuierlich in der Weltrangliste. Im vergangenen Herbst wurde sie erstmals für das deutsche Billie-Jean-King-Cup-Team nominiert. Ihr Ziel ist klar: Sie möchte sich dauerhaft auf der WTA-Tour etablieren und sich für die Grand-Slam-Turniere qualifizieren.



EVA BENNEMANN

Wir freuen uns auf ein Debüt! Eva Bennemann wird zum ersten Mal bei den MSC Hamburg Ladies Open am Start sein. Die erst 18-Jährige blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Nach ihrem Abitur im Frühjahr 2025 gewann sie gemeinsam mit Sonja Zhenikhova den Juniorinnen-Doppeltitel in Roland Garros. Es folgten das Halbfinale im Doppel bei den US Open sowie drei Einzeltitel auf der ITF-Tour. Mittlerweile gehört Bennemann zu den besten 350 Spielerinnen der Welt – und ihre Entwicklung zeigt weiter steil nach oben. Willkommen am Rothenbaum!



TURNIERBOTSCHAFTERIN

Andrea Petkovic

„ICH MÖCHTE ALLE FANS DAZU EINLADEN,
SICH ROLLSTUHLTENNIS EINMAL ANZUSCHAUEN.“



Andrea Petkovic bei den
MSC Hamburg Ladies
Open 2025.

Seit 2021 ist Andrea Petkovic als Turnierbotschafterin beim Hamburger WTA-Turnier dabei. In ihrem Premierenjahr stand sie noch aktiv auf dem Center Court und erreichte das Endspiel. Mittlerweile zieht die Darmstädterin jedes Jahr hinter den Kulissen die Fäden. Wir haben uns vor Turnierstart mit ihr über die Turnierfavoritinnen, unsere Lokalmatadorinnen und über die Faszination von Rollstuhltennis unterhalten:

Andrea, Du warst schon einige Male in Hamburg. Was verbindest Du mit unserer schönen Stadt?

Andrea Petkovic: „Hamburg war das allererste Tennisturnier, das ich jemals auf der WTA-Tour gespielt habe. Ich erinnere mich sehr gut, weil das Auto meines Vaters abgeschleppt wurde und er bei meinem allerersten Match auf der WTA-Tour nicht dabei war, weil er sein Auto befreien musste. Es war ein silberner Mercedes, falls das jemanden interessiert. Ich glaube, das erste Turnier, das man bei den Großen mitspielt, vergisst man nie. Hinzu kam, dass meine beste Freundin nach

dem Abitur nach Hamburg zog. Ich war dementsprechend auch häufig privat in Hamburg, unabhängig vom Tennis und so habe ich dann schon eine sehr spezielle Verbindung zu der Stadt.“

Du bist schon seit einigen Jahren Teil des Turnierteams. Welche Aufgaben übernimmst Du bei den MSC Hamburg Ladies Open?

„Alles, was Sandra Reichel als Turnierdirektorin nicht hinbekommt (lacht). Nein, im Ernst: Ich nehme vor allem repräsentative Aufgaben wahr. Ich versuche, mich um die Medien zu kümmern und ich bin

auch eine Schnittstelle zwischen den Spielerinnen und dem Turnier. Auch wenn ich jetzt schon ein bisschen länger nicht mehr dabei bin, kenne ich die meisten natürlich sehr gut und weiß, was es bedarf, um eine Spielerin glücklich zu machen.“

Was erwartest Du von der diesjährigen Turnieraussage? Hast Du eine Favoritin?

„Ich freue mich am meisten auf Maja Chwalinska, die diesjährige French-Open-Finalistin, die sich aus der Qualifikation heraus ins Finale gespielt hat. Es geht dabei nicht nur darum, dass sie diese Leistung erbracht hat, sondern wie sie sie erbracht hat. Sie hat so variables Tennis gespielt und es hat so einen großen Spaß gemacht, ihr zuzugucken. Stopps, Slices, Winkel – da war wirklich alles dabei. Sie spielt Tennis wie eine Mathematikerin, sieht ganz viel Geometrie auf dem Platz, die andere Spielerinnen nicht sehen. Ich habe sie einige Male in Paris spielen sehen und die Erfahrung würde ich gerne wiederholen.“

Aus deutscher Sicht sind Tamara Korpatsch und Noma Noha Akugue dabei. Was kannst Du zu den beiden sagen?

„Es sind beide Hamburgerinnen, beide Lokalmatadorinnen. Noma hat vor drei Jahren das Finale am Rothenbaum erreicht. Danach hatte sie eine kleine Durststrecke, aber hat sich jetzt wieder richtig in Form gespielt, deswegen traue ich ihr einiges zu. Sie ist auf Sand richtig stark und eine unglaubliche Athletin. Das Gleiche gilt auch für Tamara. Sie ist eine absolute Sandplatzspezialistin, kann jede Gegnerin in die Verzweiflung treiben. Sie kämpft wie ein Stier und ich glaube, dass beide für Überraschungen sorgen können und freue mich darauf, sie wieder spielen zu sehen.“



Elena-Gabriela Ruse und Andrea Petkovic bei der Siegerinnenehrung 2021.

Mit Elena-Gabriela Ruse und Anna Bondar kehren auch zwei ehemalige Siegerinnen zurück. Was traust Du ihnen zu?

„Gabi Ruse hat dieses Jahr richtig gutes Tennis gespielt. Anna Bondar auch, sie hatte Elina Svitolina bei den French Open an den Rand einer Niederlage getrieben und im dritten Satz nur ganz knapp mit 6:7 verloren. Sie hat aus dem Sieg im Einzel und Doppel 2024 in Hamburg richtig viel mitgenommen. Letztes Jahr stand sie dann wieder im Finale und ist nur an Lois Boisson gescheitert. Man kann also sagen, dass sie in Hamburg immer gut spielt. Ruse hat es vor wenigen Wochen in Bad Homburg aus der Qualifikation bis ins Halbfinale geschafft.

Sie mag die Turniere in Deutschland auf jeden Fall und hat in Hamburg ihren bisher einzigen Titel gewonnen. Irgendwas in Deutschland treibt sie zu Höchstleistungen an. Ich kenne sie ganz gut, ich habe ja damals im Finale am Rothenbaum gegen sie verloren (lacht). Sie spielt einfach gerne in Deutschland und deswegen wird sie sicherlich auch in diesem Jahr wieder ein richtig gutes Turnier spielen.“

In diesem Jahr sind wir mit den Hamburg Wheelchair Open, dem größten Damen-Rollstuhltennisturnier, das von 23. bis 26. Juli parallel ausgetragen wird, wieder ein „Comined-Event“. Hast Du die Möglichkeit, Rollstuhltennis zu verfolgen?

„Also ich schaue bei den Grand-Slam-Turnieren regelmäßig Rollstuhltennis-Matches. Da habe ich das große Glück, meistens vor Ort zu sein, wenn Wheelchair-Tennis groß zelebriert wird, vor allem in Australien. Aber inzwischen ist es auch bei den anderen Grand Slams angekommen, auch in Paris wird es jetzt auf die großen Plätze gelegt.“



Ein starkes Team:
Turnierdirektorin
Sandra Reichel und
Turnierbotschafterin
Andrea Petkovic.

Ich möchte alle Fans dazu einladen, sich Rollstuhltennis einmal anzuschauen, wenn man es bisher noch nicht live gesehen hat. Das ist wirklich komplett faszinierend, was die Spielerinnen auf dem Court veranstalten, wie schnell sie sind, wie schnell sie sich im Rollstuhl bewegen und dabei auch noch schlagen, wie schnell die Aufschläge sind – also ich kann es wirklich jedem Hamburger Tennisfan ans Herz legen, sich das mal anzugucken. Es werden Weltklasse-Spielerinnen aufschlagen, richtig große Stars der Rollstuhltennisszene. Deswegen, wer das noch nie gesehen hat: dies ist die Eintrittskarte dazu in Hamburg.“



Ein Tennismatch an einem ganz besonderen Ort: Andrea Petkovic schlug im letzten Frühjahr auf einem Container-Terminal in Waltershof ein paar Bälle.

VOM EINZEL UND DOPPEL ZUM TRIPLE

Tennis Court in Form des Mercedes-Benz Sterns



Der Mercedes-Benz Signature Court feierte sein Debüt beim WTA-Turnier in Berlin.

Ein runder Tennis Court sorgt bei den MSC Hamburg Ladies Open für ein innovatives Showformat: Drei Spielerinnen und Spieler können gleichzeitig gegeneinander antreten.

Mercedes-Benz schafft anlässlich der MSC Hamburg Ladies Open eine außergewöhnliche Verbindung von Sport, Innovation und

Design: Mit drei Spielfeldseiten ist es der erste Tennis Court seiner Art, sorgt für ein ungewöhnliches Spielerlebnis und wird täglich für alle Besucher*innen bespielbar sein.

Drei Netze sind entlang der Sternspitzen gespannt, welche aus der Vogelperspektive die charakteristische Form des Mercedes-Benz Sterns bilden. Gespielt wird nach angepassten Regeln mit Aufschlägen von unten, ohne Volleys und mit der Möglichkeit, den Ball beliebig in eines der beiden gegenüberliegenden Felder zu spielen. Dies sorgt für einen schnellen Spielfluss und ermöglicht neue taktische Varianten.

„Der ‚Mercedes-Benz Signature Court‘ bringt ein innovatives, überraschendes Format in den Tennissport. Drei Spielfelder sind neu und witzig – und machen einfach unglaublich viel Spaß. Gleichzeitig gegen zwei Gegner auf dem Court zu spielen, ist selbst für mich etwas völlig Neues und wird auch für alle Fans, die es ausprobieren wollen, sehr spannend“, sagt Andrea Petkovic, ehemalige Nummer 9 der Welt und Turnierbotschafterin der MSC Hamburg Ladies Open.

Sponsoren und Partner

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern und Sponsoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den MSC Hamburg Ladies Open 2026 und den Hamburg Wheelchair Open 2026

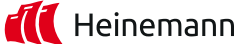
TITELSPONSOR



HOST CITY



SPONSOREN UND PARTNER



AUSSTATTER



MEDIENPARTNER



EIN RICHTIG GUTER AUFSCHLAG.



+ VITAMINE & MINERALIEN

FÜRST
Bismarck

fuerstbismarckquelle.de
fuerstbismarckquelle

MSC HAMBURG LADIES OPEN 2026

Turnierprogramm

SONNTAG, 19.07.2026

09.30 Uhr	Anlagenöffnung
10.00 Uhr	Qualifikation
12.00 Uhr	Hauptfeldauslosung MSC Hamburg Ladies Open

MONTAG, 20.07.2026

09.30 Uhr	Anlagenöffnung
10.00 Uhr	Qualifikation Finalrunde
Ab 13.30 Uhr	Hauptfeld (1. Runde)
Nicht vor 17.00 Uhr	Abendmatch

DIENSTAG, 21.07.2026

09.30 Uhr	Anlagenöffnung
10.00 Uhr	Hauptfeld (1. u. 2. Runde)
13.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
Nicht vor 17.00 Uhr	Abendmatches

MITTWOCH, 22.07.2026, GENTLEMEN'S DAY

09.30 Uhr	Anlagenöffnung
10.00 Uhr	Hauptfeld (1. u. 2. Runde)
13.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
16.30 Uhr	Auslosung Hamburg Wheelchair Open

DONNERSTAG, 23.07.2026, EDEKA LADIES' DAY

10.00 Uhr	Anlagenöffnung
10.30 Uhr	Hamburg Wheelchair Open
11.00 Uhr	Hauptfeld (Achtelfinale)
13.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
Nicht vor 17.00 Uhr	Abendmatch



FREITAG, 24.07.2026, ECE DAY

10.00 Uhr	Anlagenöffnung
10.30 Uhr	Hamburg Wheelchair Open
11.00 Uhr	Viertelfinale
12.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
Nicht vor 17.00 Uhr	Abendmatch



SAMSTAG, 25.07.2026, MERCEDES-BENZ MATCHDAY

11.00 Uhr	Anlagenöffnung
11.00 Uhr	Hamburg Wheelchair Open
12.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
12.00 Uhr	Halbfinale



SONNTAG, 26.07.2026, MSC FAMILY DAY

10.30 Uhr	Anlagenöffnung
11.00 Uhr	Öffnung des VIP-Clubs
12.00 Uhr	Finale Doppel
TBA	Hamburg Wheelchair Open
14.00 Uhr	Finale Einzel



*Stand per 12.07.2026.
Änderungen vorbehalten.

Social Media

Auf unseren Social-Media-Kanälen werden Sie über alles Wissenswerte rund um die MSC Hamburg Ladies Open informiert.

/HamburgOpen

/msc-hamburg-ladies-open



Alle weiteren Informationen und Änderungen finden Sie tagesaktuell in unserem **Hawkeye**.



Jetzt
Tickets sichern!

DAS TURNIER IM TV/STREAM

Die MSC Hamburg Ladies Open 2026 sind auf Sky Deutschland live im TV und Stream zu sehen.

tennis^{de}

Mit tennis.de **PREMIUM** deine Lizenz für Ranglisten- und LK-Spieler inklusive erhalten und Upgrade bei Vorteilen und Funktionen erleben.

JETZT upgraden



Turnier- INFORMATIONEN

ANREISE MIT BUS & BAHN: Das Turniergelände befindet sich nahe der Innenstadt und Außenstadion. Das Stadion liegt unmittelbar an der Haltestelle Hallerstraße (erreichbar über die U-Bahnlinie U1 sowie die Buslinien 115, 34 und 605).

ANREISE VOM AIRPORT HAMBURG: Fahren Sie mit der **S-Bahnlinie S1** bis Haltestelle **Barmbek**, steigen Sie dort in die **U3** Richtung Schlump/Hauptbahnhof Süd, dann **Kellinghusenstraße** in die **U-Bahnlinie U1** in Richtung Großhansdorf/Ohlsdorf bis Haltestelle **Hallerstraße**. (Ein Umstieg in Ohlsdorf ist aufgrund von Bauarbeiten in diesem Jahr nicht möglich. Bitte beachten Sie die Fahrtrichtung der Ringbahn U3.)

ANREISE VOM HAUPTBAHNHOF: Nehmen Sie die **U-Bahnlinie U1** in Richtung Ochsenzoll/Norderstedt Mitte und fahren Sie bis zur Haltestelle **Hallerstraße**.

DAILY NEWS: Während der Turnierwoche versorgen wir die Zuschauer*innen mit den neuesten Infos rund um das Turnier. Das Rothenbaum-„Hawkeye“ erscheint in diesem Jahr erneut als Online-Version unter www.hamburg-open.com.

EC-AUTOMAT: Der nächste Geldautomat befindet sich ca. 100m links vom Haupteingang (Hamburger Sparkasse).

FUNDSACHEN: Fundsachen können am Info-Point abgegeben werden.

INFO-POINT: Der Info-Point befindet sich im vorderen Teil der Anlage in der Nähe des Haupteingangs. Die Mitarbeiter*innen der MSC Hamburg Ladies Open stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zu Verfügung.

PARKPLATZMÖGLICHKEITEN: Das Veranstaltungsgelände verfügt über KEINE Parkplätze. Leider sind die Parkplätze rund um die Tennisanlage sehr begrenzt. Wir empfehlen Ihnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

PLATZORDNER*INNEN: Wir bitten Sie, den Anweisungen der Platzordner*innen Folge zu leisten. Die Zuschauer*innen werden gebeten, die Plätze möglichst vor Beginn bzw. nach Beendigung eines Satzes oder bei Seitenwechsel der Spielerinnen einzunehmen oder zu verlassen.

ROLLSTÜHLE: Die Plätze für die Rollstuhlfahrer*innen befinden sich **im unteren Bereich der Westtribüne** (Eingang Nord-West).

REGEN: Der Center Court sowie Teile der Passage am Turniergelände sind überdacht. Auf den Nebenplätzen kann es bei Regen zu Verzögerungen vom Spielbetrieb kommen. Je nach Wetterlage und Kapazität werden die unterbrochenen Spiele von den Nebenplätzen auf den Center Court oder auf den nächsten Tag verlegt. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Umtausch der Tickets.

SAUBERKEIT: Wir bitten Sie im Interesse der Sauberhaltung der Turnieranlage, Papier-, Trinkbecher u. ä. in die aufgestellten Papierkörbe oder Mülltonnen zu werfen.

SANITÄTER*INNEN: Die Sanitätsstation finden Sie auf der Nordseite des Center Courts.

SICHERHEIT: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Mitnahme von Taschen, Koffern und Rucksäcken auf die Turnieranlage verboten ist. Taschen, die kleiner sind als ein DIN-A4-Blatt, sind vom Verbot ausgeschlossen. Bitte berücksichtigen Sie außerdem, dass es am Eingang zu einer Wartezeit wegen Taschenkontrollen kommen kann. Wir danken für Ihr Verständnis.

SPIELAUSFALL: Bei Spielausfällen oder Verlust des Tickets stellt die MatchMaker Sports GmbH keine Ersatzleistungen. Ebenso übernimmt die MatchMaker Sports GmbH keine Haftung bei Körper- und Sachschäden.

SPIELPLAN: Der Spielplan für den nächsten Tag steht in der Regel ab 20 Uhr am Vortag fest und ist unter www.hamburg-open.com abrufbar. Es kann grundsätzlich zu kurzfristigen Änderungen der Ansetzungen kommen.

TAGESKARTEN: Die Tageskarten für alle Tage erhalten Sie über unsere Online-Shop, über unsere Ticket-Hotline und an der Tageskasse.

TAXI: Der nächste Taxistand befindet sich direkt am Eingang zur U1 an der Rothenbaumchaussee.

TOILETTEN: Toiletten finden Sie im Bereich des Center Courts **unter den Tribünen Süd, Süd-Ost und Nord sowie unter der Tribüne des Courts „M1“**.

TOILETTEN (BEHINDERTENGERECHT): Behindertengerechte Toiletten finden Sie unter den Tribünen Süd-West und Nord-Ost.

WIEDEREINLASS: Sollten Sie im Lauf des Tages den Center Court verlassen und später wiederkommen, denken Sie bitte daran, Ihr Ticket dabei zu haben und dieses scannen zu lassen.

VERBOTE

Fahnen: Bitte keine größeren Fahnen als DIN-A2-Format mitnehmen.

Filmen und Fotografieren: Das Filmen und Fotografieren ist während des Spiels nicht gestattet, da dadurch die Spieler*innen abgelenkt werden können.

Flaschen über 500 ml: Die Mitnahme von Flaschen, die ein größeres Volumen als 500 ml besitzen, ist untersagt.

Glas: Als Vorsichtsmaßnahme müssen wir Sie bitten, das Mitführen von Glasflaschen, Glasbechern, etc. zu unterlassen.

Fortbewegungsmittel: Die Mitnahme von Rollern, Fahrrädern, Skateboards usw. ist untersagt.

Kamera Equipment: Große Kamera-Stativ oder auch Selfie-Sticks sind auf der Anlage nicht erlaubt.

Kinderwagen: Aus Platzgründen können wir die Mitnahme von Kinderwagen auf den Tribünenbereich leider nicht genehmigen.

Laptops: Alle Arten von mobilen Computern (Laptops, Notebooks, Desk-Notes, iPad usw.) sind auf der Tennisanlage verboten.

Lärmende Gegenstände: Die Mitnahme von Tröten, Rasseln, Trommeln usw. ist untersagt.

Mobiltelefon: Die Nutzung von Handys / Smartphones ist auf den Rängen nicht gestattet. Das Fotografieren mit Blitz/ künstlicher Lichtquelle ist verboten.

Rauchen: Das Rauchen ist auf den Tribünen und in Court-Nähe untersagt.

Taschen: Bitte keine größeren Taschen als DIN-A4-Format mitnehmen.

Tiere: Auf der Turnieranlage sind keine Tiere erlaubt.

Waffen: Die Mitnahme von Waffen wie:
- Hieb-, Stoß- und Stichwaffen
- Gassprühdosens
- Laser-Pointer
- Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln, Rauchpulver und -bomben oder anderer pyrotechnischer Gegenstände ist strengstens untersagt.

Herzlichen Dank

an das gesamte Team der MSC Hamburg Ladies Open!



Unser Team 2025

IMPRESSUM

Eine Produktion der
MatchMaker Sports GmbH

Redaktion: Chrissi Ermer, Ullrich Jelinek,
Andreas Hardt, Marcel Meinert

Fotos: Valeria Witters, Getty Images (Alexander
Scheuber), WTA/ Getty Images, ITF, MSC,
Explora Journeys, Hamburg Active City,
DTB, Der Club an der Alster, ECE, Asklepios,
justus.photo, Frank Molter, privat

Grafik & Design: www.dngl-media.de

Druck: www.msbruno.de

EXKLUSIVER VERANSTALTER

MatchMaker Sports GmbH
Hallerstraße 89
20149 Hamburg



Online drucken. Nachhaltig begeistern!

Von der Einladung bis zum Magazin: Bestelle deine
Druckprodukte bequem online. Nachhaltig produziert,
hochwertig verarbeitet und mit Liebe zum Detail. So wird
aus jeder Idee ein Druckprodukt mit gutem Gefühl.



Auf Wunsch mit
finanziellem
**Klima-
beitrag**
ClimatePartner



Jetzt drucken
& sparen!

10% Rabatt auf deine
erste Bestellung im
Webshop mit dem
Code **tennis-10**

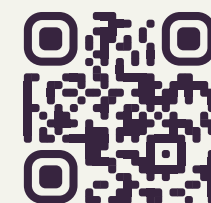
www.nachhaltig-drucken.msbruno.de

WTA UNLOCKED

SIGN IN & GET SERVED



LIVE TOURNAMENT STREAMS
EXCLUSIVE CONTENT DELIVERED TO YOUR INBOX





Explora
JOURNEYS

*Vielleicht ist das beste Hotel
gar kein Hotel.*

ENTDECKEN SIE DEN «OCEAN STATE OF MIND»



AUSSCHLIESSLICH SUITEN MIT MEERBLICK | IMMERSIVE REISEN | PREISGEKRÖNTE KULINARIK
GANZHEITLICHES WELLNESSKONZEPT | ELEGANTES EUROPÄISCHES DESIGN

EXPLORAJOURNEYS.COM

Kontaktieren Sie Ihre bevorzugte Reiseberatung oder 00 800 08 25 08 63 (gebührenfrei).

